

Krones Konzern

# Q2

**Bericht** über den Zeitraum  
vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

 **KRONES**



**1**

AN UNSERE AKTIONÄRE

**2**

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

**3**

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS  
ZUM 30.06.2022

**4**

SONSTIGE INFORMATIONEN



# 1

## AN UNSERE AKTIONÄRE

Highlights und Kennzahlen.....	4
Brief des Vorstands.....	5
Die Krones Strategie.....	6
Zur Krones Aktie .....	7



## Highlights und Kennzahlen

### Krones mit starkem ersten Halbjahr 2022

- Sehr hohe Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Krones. Der Auftragseingang stieg im ersten Halbjahr um 52,0 % auf 3.106,4 Mio. €. Am 30. Juni 2022 war der Auftragsbestand mit 3.014,6 Mio. € fast doppelt so hoch wie im Vorjahr.
- Das Umsatzwachstum hat sich im zweiten Quartal (+18,0 %) beschleunigt. Von Januar bis Juni 2022 legten die Erlöse um insgesamt 15,4 % auf 1.984,8 Mio. € zu.
- Trotz Materialengpässen und deutlich gestiegener Material- und Frachtkosten verbesserte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im ersten Halbjahr um 27,2 % auf 175,1 Mio. €. Die EBITDA-Marge stieg auf 8,8 % (Vorjahr: 8,0 %).
- Für das Gesamtjahr bestätigt Krones seine Prognosen aus dem Frühjahr mit einem Umsatzwachstum von 5 % bis 8 %, einer EBITDA-Ergebnismarge von 8 % bis 9 % (H1 2022: 8,8 %) und einem ROCE von 10 % bis 12 % (H1 2022: 11,8 %). Der Vorstand rechnet damit, dass für alle drei Zielgrößen jeweils das obere Ende des Zielkorridors erreicht wird. Die Prognosen stehen unter dem Vorbehalt, dass der Krieg in der Ukraine nicht weiter eskaliert, sich die Corona-Situation nicht verschärft und es zu keinen wesentlichen Energieengpässen kommt.

Kennzahlen 1. Halbjahr		01.01.–30.06. 2022	01.01.–30.06. 2021	Veränderung
Umsatz	Mio. €	1.984,8	1.720,1	+15,4 %
Auftragseingang	Mio. €	3.106,4	2.044,3	+52,0 %
Auftragsbestand zum 30.06.	Mio. €	3.014,6	1.535,5	+96,3 %
EBITDA	Mio. €	175,1	137,7	+27,2 %
EBITDA-Marge	%	8,8	8,0	+0,8 PP*
EBIT	Mio. €	108,1	71,6	+51,0 %
EBT	Mio. €	113,2	75,7	+49,5 %
EBT-Marge	%	5,7	4,4	+1,3 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	83,2	56,9	+46,2 %
Ergebnis je Aktie	€	2,63	1,80	+46,1 %
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	55,4	45,1	+ 10,3 Mio. €
Free Cashflow	Mio. €	68,4	35,4	+ 33,0 Mio. €
Nettoliquidität zum 30.06.**	Mio. €	385,4	203,7	+181,7 Mio. €
ROCE	%	11,8	8,3	+3,5 PP*
Working Capital/Umsatz***	%	21,6	28,1	-6,5 PP*
Beschäftigte am 30.06.				
Weltweit		16.437	16.232	+205
Inland		9.811	9.900	-89
Ausland		6.626	6.332	+294

\*PP = Prozentpunkte \*\*liquide Mittel abzüglich Bankschulden \*\*\*Durchschnitt der vergangenen 4 Quartale

Kennzahlen 2. Quartal		01.04.–30.06. 2022	01.04.–30.06. 2021	Veränderung
Umsatz	Mio. €	997,6	845,5	+18,0 %
Auftragseingang	Mio. €	1.552,6	975,5	+59,2 %
EBITDA	Mio. €	88,1	61,2	+44,0 %
EBITDA-Marge	%	8,8	7,2	+1,6 PP*
EBIT	Mio. €	54,2	28,6	+89,5 %
EBT	Mio. €	58,5	31,1	+88,1 %
EBT-Marge	%	5,9	3,7	+2,2 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	43,1	24,1	+78,8 %
Ergebnis je Aktie	€	1,36	0,76	+78,9 %



## Brief des **Vorstands**

### Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

Krones liegt zum Halbjahr 2022 mit den Geschäftszahlen – trotz der schwierigen Rahmenbedingungen – voll im Plan. Die Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen ist auch nach den Preiserhöhungen weiterhin sehr hoch. Der Auftragseingang war mit 3,1 Mrd. € in einem Halbjahr der höchste in der Unternehmensgeschichte. Mit 3,0 Mrd. € erreichte der Auftragsbestand ebenfalls einen Rekordwert.

Die große Herausforderung für Krones besteht nun darin, die Aufträge in gewohnter Qualität und innerhalb akzeptabler Lieferfristen abzuarbeiten. Dabei helfen uns die flexiblen Unternehmensstrukturen und die enorme Kreativität unserer Mitarbeiter. So ist es uns gelungen, die Auslastung unserer Kapazitäten, trotz der Material- und Lieferengpässe, auf einem relativ hohen Niveau zu halten. Dies spiegelt sich in der positiven Entwicklung des Umsatzes wider, der im ersten Halbjahr 2022 um 15,4% auf knapp zwei Mrd. € zulegte. Auch unsere strategischen Maßnahmen zur Kostensenkung greifen. Die Profitabilität, gemessen an der EBITDA-Marge, hat sich im ersten Halbjahr von 8,0% auf 8,8% verbessert.

Dem bisher sehr guten Geschäftsverlauf im Jahr 2022 stehen allerdings viele Unwägbarkeiten und schwer einzuschätzende Risiken im zweiten Halbjahr gegenüber. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine dürfte so schnell kein Ende nehmen, die Covid-19-Pandemie ist keineswegs ausgestanden. Zudem

werden uns die Material- und Lieferengpässe sowie die weltweit hohen Inflationsraten noch einige Zeit beschäftigen. Darüber hinaus hätte ein vollständiger russischer Gaslieferstopp kaum prognostizierbare Folgen. Die Weltkonjunktur leidet bereits jetzt unter den vielen Belastungen. Die Experten des Internationalen Währungsfonds haben Ende Juli ihre Prognose für das globale Wachstum 2022 erneut gesenkt, von ursprünglich 4,4% zu Jahresbeginn auf mittlerweile nur noch 3,2%.

Trotz aller Unwägbarkeiten hält Krones die Prognose für die wichtigsten Finanzkennzahlen für das Gesamtjahr 2022 aufrecht. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass wir als Krones Team die kommenden Herausforderungen bewältigen. Das Unternehmen steht finanziell und technologisch auf starken Füßen. Die Technologieführerschaft wird Krones auf der anstehenden drinktec im September unterstreichen. Dort präsentieren wir eine Vielzahl an Innovationen. Es wird sich dabei alles um Ressourcen- und Medieneinsparung in der Produktion, nachhaltige Verpackungslösungen sowie digitale Transformation drehen. Darüber hinaus stellen wir auf der Messe auch unser zukunftsweisendes Zielbild unter dem neuen Krones Claim »Solutions beyond tomorrow« vor.

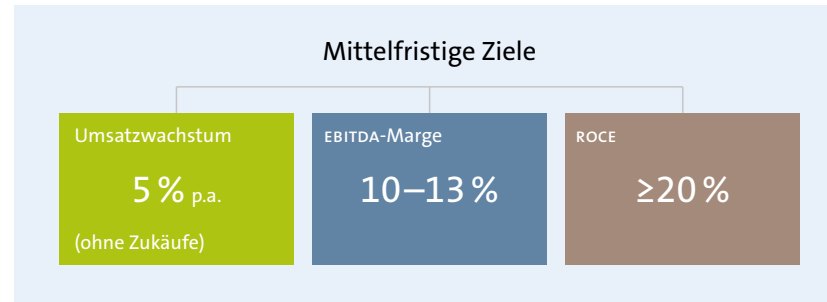
Christoph Klenk  
CEO



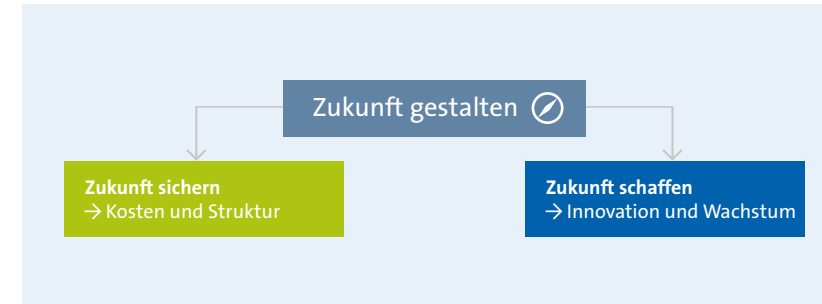
## Die Krones Strategie

Um die Zukunft von Krones möglichst erfolgreich zu gestalten, hat das Unternehmen zwei Kernaufgaben zu bewältigen. Zum einen gilt es, Krones bezüglich der Kosten- und Organisationsstruktur bestmöglich aufzustellen und damit die Zukunft zu sichern. Zum anderen werden wir auch die Wachstumschancen nutzen, die unser attraktiver Markt bietet, um eine erfolgreiche Zukunft für das Unternehmen zu schaffen.

Basierend auf den strategischen Schwerpunkten Anlagen- und Linienkompetenz, Digitalisierung und Nachhaltigkeit, hat sich Krones im November 2021 neue ambitionierte Mittelfrist-Ziele bis 2025 gesetzt:



Die detaillierte Konzern-Strategie mit den dazugehörigen Maßnahmen ist im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 53 bis 61 beschrieben.



### Der neue Krones Claim: Solutions beyond tomorrow

In der Strategie von Krones ist verankert, dazu beizutragen, den Klimawandel aufzuhalten, die Weltbevölkerung zu ernähren und mit Verpackungsmaterialien verantwortungsbewusst umzugehen. Größter Innovationstreiber ist bei allen Neu- und Weiterentwicklungen der Anspruch an Nachhaltigkeit. Das überträgt Krones konsequent auf das gesamte Portfolio in den Bereichen Abfüll- und Verpackungstechnologie, Prozesstechnologie sowie der Intralogistik, um äußerst ressourcen- und medieneffiziente Lösungen anzubieten.

Die Strategie spiegelt sich auch im zukunftsweisenden Zielbild von Krones wider, das wir im September 2022 auf der drinktec unter dem neuen Claim »Solutions beyond tomorrow« vorstellen.



## Die Krones Aktie

### Aktienbörsen mit schlechter Halbjahresbilanz 2022

Von Januar bis Juni 2022 kam es an den Aktienbörsen zu hohen Kursverlusten. Der Ukraine-Krieg, steigende Zinsen, hohe Inflationsraten, eine drohende Energiekrise sowie Konjunktursorgen verschreckten die Investoren. Dabei sah es zu Jahresbeginn noch gut aus. Der DAX, der wichtigste deutsche Aktienindex, stieg in den ersten Handelstagen 2022 und verfehlte am 5. Januar im Tagesverlauf mit 16.285 Punkten sein Allzeithoch nur knapp.

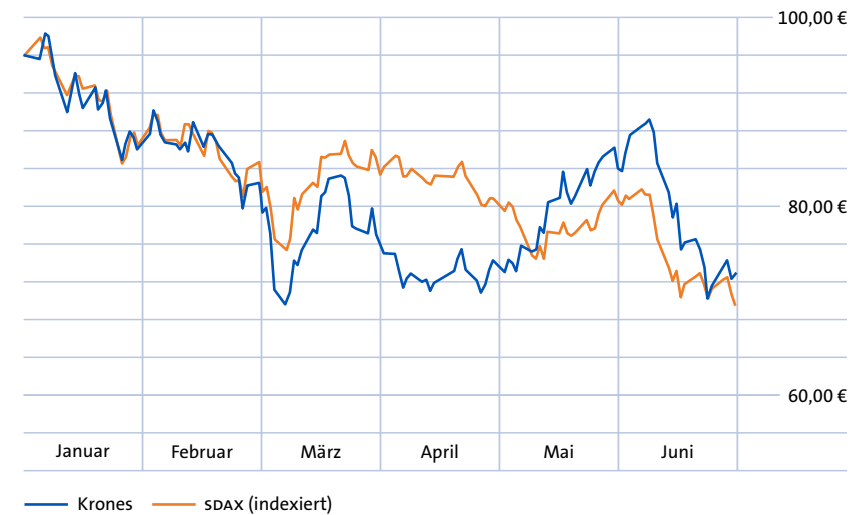
Dem kurzen Höhenflug folgte der Absturz. Ausgelöst wurde der Kursrutsch von kräftig steigenden Kapitalmarktzinsen in den USA und Europa. Als am 24. Februar die russischen Truppen in die Ukraine einmarschierten, beschleunigte sich der Abwärtstrend. Am 7. März erreichte der DAX bei 12.439 Punkten sein Tief des ersten Halbjahres 2022. Ende des ersten Quartals erholte sich der Index und entwickelte sich anschließend relativ stabil. Im Juni kam es aufgrund der unsicheren Gesamtlage zu einer erneuten Verkaufswelle. Der DAX verlor im Juni rund 11%. Insgesamt ging er im ersten Halbjahr 2022 um 19,5% auf 12.784 Punkte zurück. Noch stärker brach der MDAX ein, der Index der mittelgroßen deutschen Aktienwerte. Er fiel im Berichtszeitraum um 26,5%.

Performance 01.01. bis 30.06.2022  
Krones Aktie: -22,6%  
SDAX: -27,6%

Daten zur Krones Aktie	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Ergebnis je Aktie in €	2,63	1,80
Höchstkurs in €	99,25	79,95
Tiefstkurs in €	67,50	64,30
Kurs am 30.06. in €	72,80	75,35
Marktkapitalisierung am 30.06. in Mrd. €	2,30	2,38

Quelle Kursangaben: Xetra

Die Krones Aktie 01.01. bis 30.06.2022



### Krones Titel verlieren im ersten Halbjahr 24,1%

In dem schlechten Börsenumfeld hat sich die Krones Aktie im Berichtszeitraum, vor allem im zweiten Quartal, sehr gut behauptet. Zunächst sind unsere Papiere positiv ins Börsenjahr 2022 gestartet und erreichten am 5. Januar mit 99,25 € den bisherigen Jahreshöchststand. Danach bewegte sich der Kurs mit dem Gesamtmarkt nach unten. Die Veröffentlichung der vorläufigen Jahreszahlen für 2021 am 24. Februar fiel mit dem Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die

*Im zweiten Quartal 2022 zeigte die Krones Aktie eine deutliche Outperformance gegenüber dem SDAX. Von April bis Juni verloren die Papiere nur 3,5%, der SDAX 16,6%.*



Ukraine zusammen, so dass die guten Geschäftsergebnisse sowie die positiven Analysteneinschätzungen verpufften. Nach dem Einmarsch der russischen Truppen ging es mit dem Kurs, wie mit allen Börsenbarometern, deutlich nach unten. Am 7. März markierte unser Papier den Tiefstkurs im ersten Halbjahr 2022 mit 67,50 €. Danach startete die Krones Aktie eine kräftige Aufwärtsbewegung bis rund 83 €, ehe die Titel zum Quartalsende auf 75,45 € nachgaben.

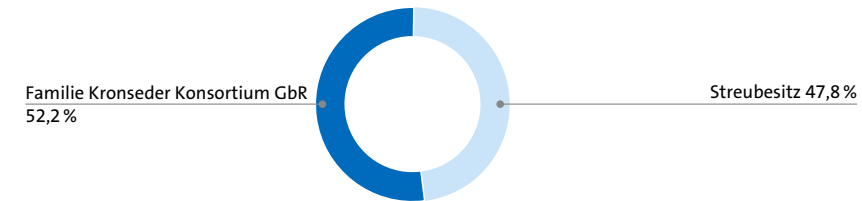
Nach der Veröffentlichung der guten Geschäftszahlen für das erste Quartal am 6. Mai 2022 kam es zu vielen positiven Analystenkommentaren und Kurszielerhöhungen. Daraufhin ging es mit den Krones Papieren kontinuierlich nach oben und der Kurs kletterte bis Anfang Juni auf knapp 90 €. Danach bröckelte die Notiz mit dem schwachen Gesamtmarkt erneut ab, so dass die Titel das erste Halbjahr 2022 mit einem Kurs von 72,80 € beendeten. Damit hat die Krones Aktie von Januar bis Juni 24,1% an Wert verloren. Inklusiv der ausgeschütteten Dividende von 1,40 € lag der Rückgang bei 22,6%. Der SDAX, dem auch Krones angehört, ging im gleichen Zeitraum um 27,6% zurück. Im zweiten Quartal zeigte die Krones Aktie mit einem kleinen Minus von 3,5% (inkl. Dividende: minus 1,7%) eine deutliche Outperformance gegenüber dem SDAX, der im gleichen Zeitraum 16,6% verlor.

Am 31. Mai 2022 fand die Hauptversammlung des Unternehmens statt. Aufgrund der Corona-Situation wurde sie erneut virtuell abgehalten. Die Aktionäre erhielten für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2021 eine Dividende von 1,40 € je Anteilschein.



Ausführliche Informationen zur Krones Aktie finden Sie im Internet unter:  
[www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/aktie.php](http://www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/aktie.php)

#### Aktionärsstruktur (Stand 30. Juni 2022)



#### Stammdaten der Krones Aktie

Aktienanzahl	31.593.072
Wertpapierkennnummer	633500
ISIN	DE0006335003
XETRA-Kürzel	KRN





# 2

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Wirtschaftliches Umfeld.....	10
Umsatz.....	11
Auftragseingang und -bestand .....	13
Ertragslage.....	14
Kapitalflussrechnung.....	17
Bilanzstruktur .....	19
Bericht aus den Segmenten.....	21
Beschäftigte .....	24
Risiko- und Chancenbericht.....	25
Nach Ablauf des Halbjahresstichtages.....	26
Prognosebericht .....	27





## Wirtschaftliches Umfeld

### Weltwirtschaft soll 2022 nur noch um 3,2 % wachsen

*Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat Ende Juli die Prognose für das globale Wachstum 2022 auf 3,2 % gesenkt. Dies sind 0,4 Prozentpunkte weniger als in der April-Schätzung des IWF.*

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hatte im Januar 2022 noch ein weltweites Wirtschaftswachstum von 4,4 % für das Jahr 2022 prognostiziert. In den neuesten Schätzungen von Ende Juli erwartet der IWF für das laufende Jahr nur noch ein Wachstum von 3,2 %. Damit verliert der Aufschwung gegenüber 2021 (+ 6,1 %) deutlich an Fahrt. Ein wesentlicher

Grund für die verringerte Dynamik ist der Ukraine-Krieg. Dieser beschleunigt den Anstieg der Energie-, Rohstoff- und Nahrungsmittelpreise. Gemeinsam mit den weiterhin angespannten Lieferketten sorgt dies weltweit für stark anziehende Inflationsraten und höhere Zinsen.

Die IWF-Volkswirte sehen einige Risiken für zusätzliche Abwärtskorrekturen des prognostizierten Wachstums. Beispielsweise könnte die Inflation schwerer zu senken sein als erwartet und der globale Zinsanstieg zu Schuldenproblemen in den Schwellen- und Entwicklungsländern führen. Auch der weitere Verlauf der Corona-Pandemie ist ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor für die Weltwirtschaft.

In den Schwellen- und Entwicklungsländern wird nach IWF-Schätzungen die Wachstumsdynamik 2022 mit 3,6 % im Vergleich zum starken Vorjahr (+ 6,8 %) massiv abnehmen. Hauptverantwortlich hierfür ist China. Für die Volkswirtschaft im Reich der Mitte prognostiziert der IWF 2022 ein BIP-Wachstums von nur noch 3,3 % (Vorjahr: +8,1 %). Ausschlaggebend für das schwächere Wachstum sind die vor allem die mit der Null-Covid-Strategie verbundenen Lock-downs ganzer Städte und Regionen sowie die Probleme im Immobiliensektor.

Das höchste Wachstum unter den Emerging Markets dürfte, wie im Vorjahr, Indien mit einem Plus von 7,4 % verzeichnen. Weniger Dynamik erwartet der IWF für die Region Naher Osten/Zentralasien. Dort rechnen die Experten mit einem Anstieg des BIP um 4,8 %. In Lateinamerika soll die Wirtschaft 2022 nur noch um 3,0 % zulegen.

Für die Industriestaaten prognostiziert der IWF 2022 ein BIP-Wachstum von 2,5 %. In Deutschland erwarten die Experten wegen der überdurchschnittlich negativen Folgen des Ukraine-Kriegs eine Zunahme der Wirtschaftsleistung von nur noch 1,2 %. Für die Euro-Zone rechnet der IWF mit einem Wachstum von 2,6 %. Wegen der angekündigten Zinsanhebungen der US-Notenbank FED sowie der reduzierten Kaufkraft der privaten Haushalte haben die Experten des IWF die Prognose für das Wirtschaftswachstum in den USA für 2022 auf 2,3 % reduziert. Japan dürfte trotz des schwachen Yens 2022 nur unterproportional wachsen. Die Prognose des IWF liegt bei einem BIP-Plus von 1,7 %.

### Deutscher Maschinen- und Anlagenbau wächst 2022 nur noch leicht

Gemäß des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) verfügen die inländischen Unternehmen der Branche über ein sehr hohes Auftragspolster. Dennoch haben sich die Aussichten für die Maschinen- und Anlagenbauer im ersten Halbjahr 2022 verschlechtert. Wesentliche Gründe hierfür sind der Ukraine-Krieg sowie die angespannte Lage auf den Beschaffungsmärkten. Im laufenden Jahr hat der VDMA seine Prognose für das Produktionswachstum 2022 bereits zweimal nach unten korrigiert. Im März senkte er diese von plus 7 % auf plus 4 %. Ende Mai verringerte der VDMA die Wachstumsprognose auf nur noch 1 %.

#### Wachstumsdynamik 2022

Welt	+ 3,2 %
Emerging Markets	+ 3,6 %
Industrieländer	+ 2,5 %
Deutschland	+ 1,2 %



## Umsatz

### Umsatz von Krones legt im ersten Halbjahr 2022 um 15,4 % zu

*Krones ist im ersten Halbjahr 2022 trotz schwieriger Bedingungen stark gewachsen. Der Umsatz kletterte im Vergleich zum Vorjahr um 15,4 % auf 1.984,8 Mio. €. Damit übertrafen die Erlöse den Wert des ersten Halbjahres 2019, also vor der Corona-Krise, um 5,1 %.*

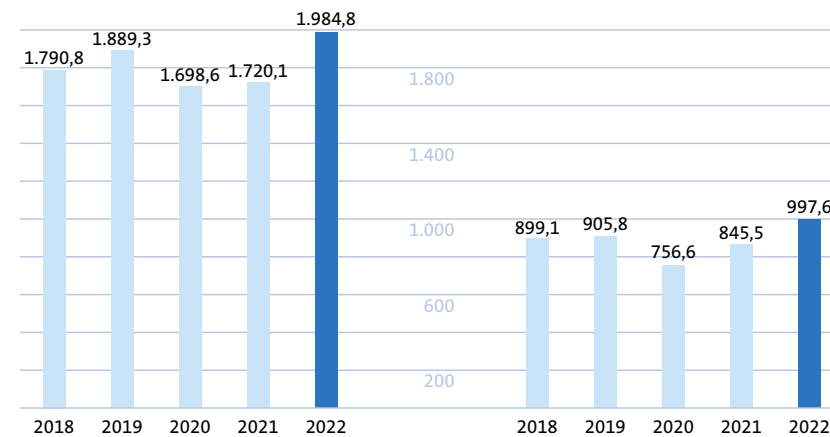
Das Wachstum von Krones hat sich im zweiten Quartal 2022 beschleunigt. Von April bis Juni stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 18,0 % auf 997,6 Mio. €. Im ersten Halbjahr 2022 legten die Erlöse um insgesamt 15,4 % von 1.720,1 Mio. € im Vorjahr auf 1.984,8 Mio. € zu. Materialknappheit und Probleme in den internationalen Lieferketten stellten Krones im ersten Halbjahr vor große Her-

auforderungen. Nur aufgrund der hohen Flexibilität des Unternehmens konnten wir Produktionsausfälle vermeiden und trotz der schwierigen Bedingungen stabil wachsen. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte beeinflussten den Umsatz im ersten Halbjahr 2022 nicht wesentlich. Krones rechnet damit, dass sich das Wachstum im zweiten Halbjahr basisbedingt abschwächt. Das Unternehmen ist aber zuversichtlich, das obere Ende der Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2022 von 5 % bis 8 % zu erreichen.

Überproportional stieg der Umsatz von Januar bis Juni 2022 mit neuen Maschinen und Anlagen. Aber auch die Service-Erlöse übertrafen den Vorjahreswert wesentlich.

Umsatz 01.01. bis 30.06. in Mio. €

Umsatz 2. Quartal in Mio. €



Segmentumsatz 01.01. bis 30.06.2022

Segmentumsatz 01.01. bis 30.06.2021

Intralogistik  
6,9%\* (136,9 Mio. €)

Prozesstechnologie  
8,8%\* (174,0 Mio. €)

Abfüll- und  
Verpackungstechnologie  
84,3%\* (1.673,9 Mio. €)

\* Anteil am Konzernumsatz von 1.984,8 Mio. €

Intralogistik  
7,3%\* (126,4 Mio. €)

Prozesstechnologie  
8,8%\* (150,6 Mio. €)

Abfüll- und  
Verpackungstechnologie  
83,9%\* (1.443,1 Mio. €)

\* Anteil am Konzernumsatz von 1.720,1 Mio. €



Fast 90 % des 2022er Halbjahresumsatzes erzielte Krones im Ausland.

## Umsatz nach Regionen

Der Umsatz von Krones in Deutschland legte von Januar bis Juni 2022 um 5,1% von 196,9 Mio. € im Vorjahr auf 207,0 Mio. € zu. Aufgrund des im Vergleich zum Gesamtunternehmen unterproportionalen Anstiegs verringerte sich der Anteil der inländischen Erlöse am Konzernumsatz der ersten sechs Monate auf 10,4% (Vorjahr: 11,4%).

In Europa verzeichnete Krones im ersten Halbjahr 2022 ein kräftiges Wachstum. Dabei stieg der Umsatz in der großen Absatzregion Westeuropa am stärksten. Mit 292,0 Mio. € übertrafen die Erlöse den noch von Corona beeinflussten Vorjahreswert um 25,8%. Auch in Mitteleuropa (Österreich, Schweiz, Niederlande) verbesserte sich der Umsatz deutlich um 19,8% auf 157,6 Mio. €. Leicht unterproportional wuchs das Geschäft in Osteuropa. Dort legten die Erlöse im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 9,9% auf 81,3 Mio. € zu.

Insgesamt kletterte der Umsatz von Krones in Europa (ohne Deutschland) von Januar bis Juni 2022 um 21,3% von 437,8 Mio. € im Vorjahr auf 530,9 Mio. €. Der Anteil am Konzernumsatz des Berichtszeitraums lag bei 26,7% (Vorjahr: 25,5%).

In der Region Russland/GUS schrumpfte das Geschäft im ersten Halbjahr 2022 wie erwartet. Der Umsatz ging um 47,1% auf 26,8 Mio. € zurück. Der Anteil am Konzernerlös lag bei 1,4% (Vorjahr: 2,9%).

Auf den außereuropäischen Märkten von Krones verbesserte sich der Umsatz im Berichtszeitraum insgesamt um 17,9% auf 1.220,1 Mio. € (Vorjahr: 1.034,7 Mio. €). Ihr Anteil an den Konzernerlösen legte leicht auf 61,5% (Vorjahr: 60,2%) zu. Prozentual am stärksten stieg der Umsatz in der Region Asien/Pazifik. Dort wuchsen die Erlöse von Krones im Berichtszeitraum um 50,9% auf 225,0 Mio. €. Zu berücksichtigen ist dabei, dass der Vorjahresumsatz noch stark von Corona beeinflusst wurde. Der erneute Lockdown in China beeinflusste dort das Geschäft im zweiten Quartal 2022. Nach den ersten sechs Monaten

steht dennoch ein Umsatzplus von 36,8% auf 169,6 Mio. € zu Buche. Leicht aufwärts entwickelte sich der Umsatz in der Absatzregion Mittlerer Osten/Afrika. Die Erlöse legten im ersten Halbjahr um 3,4% auf 241,5 Mio. € zu.

*Grundsätzlich ist die Aussagekraft der Umsatzzahlen einzelner Quartale für die verschiedenen Regionen beschränkt, weil es quartalsweise zu starken Auftrags- und Umsatzverschiebungen kommen kann.*

In Nord- und Mittelamerika setzte sich der starke Wachstumstrend im ersten Halbjahr 2022 fort. Der Umsatz kletterte im Vergleich zum Vorjahr um 23,7% auf 428,2 Mio. €. In Südamerika/Mexiko verringerte sich der Umsatz hingegen um 14,3% auf 155,8 Mio. €.

Von Januar bis Juni 2022 war die Umsatzverteilung von Krones insgesamt weiterhin sehr ausgewogen. Der Anteil der Erlöse, die das Unternehmen auf den Emerging Markets erwirtschaftete, lag bei 45,4% (Vorjahr: 47,3%). In den reifen Industriestaaten erzielte das Unternehmen 54,6% (Vorjahr: 52,7%) der Umsätze.

## Regionale Umsatzverteilung

Anteil am Konzernumsatz	01.01. bis 30.06.2022		01.01. bis 30.06.2021		Veränderung %
	in Mio. €	%	in Mio. €	%	
Deutschland	207,0	10,4	196,9	11,4	+ 5,1
Mitteleuropa (ohne Deutschland)	157,6	7,9	131,6	7,7	+ 19,8
Westeuropa	292,0	14,7	232,2	13,5	+ 25,8
Osteuropa	81,3	4,1	74,0	4,3	+ 9,9
Russland, Zentralasien (GUS)	26,8	1,4	50,7	2,9	- 47,1
Mittlerer Osten/Afrika	241,5	12,2	233,5	13,6	+ 3,4
Asien/Pazifik	225,0	11,3	149,1	8,7	+ 50,9
China	169,6	8,5	124,0	7,2	+ 36,8
Südamerika/Mexiko	155,8	7,9	181,9	10,6	- 14,3
Nord- und Mittelamerika	428,2	21,6	346,2	20,1	+ 23,7
<b>Gesamt</b>	<b>1.984,8</b>	<b>100,0</b>	<b>1.720,1</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 15,4</b>



## Auftragseingang und -bestand

### Sehr starke Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Krones

*Von Januar bis Juni 2022 übertraf der Wert der Bestellungen mit 3.106,4 Mio. € das Vorjahresniveau um 52,0%. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte beeinflussten den Wert des Auftragseingangs nicht wesentlich.*

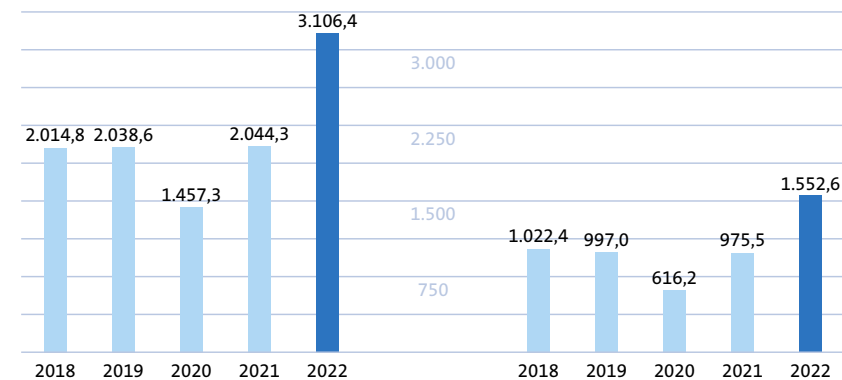
Trotz der unsicheren gesamtwirtschaftlichen Aussichten war die Investitionsbereitschaft der internationalen Getränkeindustrie in den ersten sechs Monaten 2022 hoch. Die guten Bedingungen konnte Krones als Komplettanbieter und Marktführer in der Abfüll- und Verpackungstechnologie nutzen.

Zudem profitierten wir davon, dass wir weltweit

ein zuverlässiger Partner bei der Durchführung von Investitionsprojekten sind. Im zweiten Quartal 2022 lag der Auftragseingang mit 1.552,6 Mio. € (Vorjahr: 975,5 Mio. €) nur marginal unter dem Rekordwert des ersten Quartals (1.553,8 Mio. €). Von Januar bis Juni 2022 stieg der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr um 52,0% von 2.044,3 Mio. € auf 3.106,4 Mio. €. Die Preiserhöhungen vom 1. August 2021 sowie vom 1. April 2022 für alle Maschinen der Abfüll- und Verpackungs- sowie der Prozesstechnologie beeinflussten das Investitionsverhalten der Kunden nicht.

Auftragseingang 01.01. bis 30.06. in Mio. €

Auftragseingang 2. Quartal in Mio. €

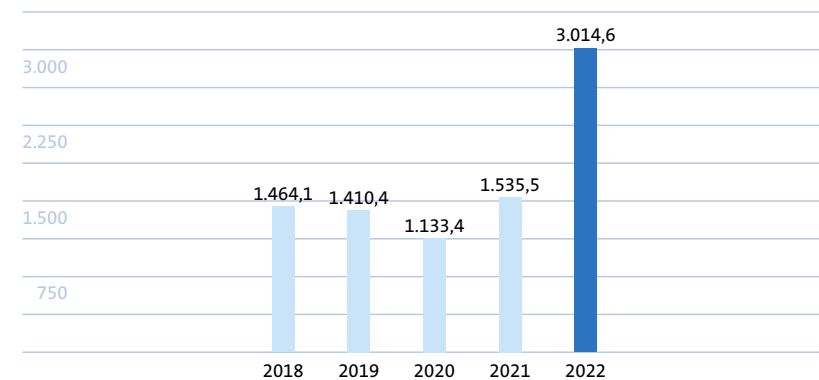


Überproportional zum Konzernwachstum stieg der Wert der Bestellungen im ersten Halbjahr 2022 in Nord- und Südamerika sowie im Mittleren Osten/Afrika. In etwa ähnlich wie im Gesamtunternehmen verbesserte sich der Auftragseingang in China und Osteuropa. Leicht unter dem Wachstum des Konzerns blieb der Ordereingang in Asien/Pazifik und Europa.

### Der Auftragsbestand ist auf 3.014,6 Mio. € angewachsen

Aufgrund der erneut sehr hohen Kundenbestellungen im zweiten Quartal 2022 ist der Auftragsbestand von Krones weiter angewachsen. Zum 30. Juni 2022 hatte das Unternehmen Aufträge im Wert von 3.014,6 Mio. € in den Büchern. Im Vergleich zum Vorjahr (1.535,5 Mio. €) erhöhte sich der Auftragsbestand um 96,3%. Gegenüber dem Jahresbeginn 2022 beträgt der Zuwachs 1,12 Mrd. € oder 59,3%. Die Reichweite des Auftragsbestands ist außerordentlich hoch und sichert für die kommenden Quartale eine stabile Auslastung der Fertigungskapazitäten. Die knappen Materialien und Probleme in den Lieferketten sind aber limitierende Produktionsfaktoren. Zudem ist zu berücksichtigen, dass ein Teil der Aufträge erst 2023 abgearbeitet wird. Aufgrund des sehr hohen Orderbestands beträgt die Lieferfrist für unsere Kunden bis zu 60 Wochen.

Auftragsbestand zum 30.06. in Mio. €





## Ertragslage

### Ertragskraft von Krones entwickelt sich positiv

In den ersten beiden Quartalen 2022 konnte Krones die Produktionskapazitäten aufgrund der Materialknappheit nicht komplett auslasten. Dies, sowie deutlich steigende Material- und Frachtkosten, beeinflussten die Ertragskraft des Unternehmens. Aufgrund der umfangreichen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie erster Effekte aus den Preisanpassungen stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum trotzdem um 27,2% von 137,7 Mio. € auf 175,1 Mio. €. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 8,8% (Vorjahr: 8,0%) und lag damit am oberen Rand unseres Zielkorridors für das Gesamtjahr 2022 von 8% bis 9%.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) legte im Berichtszeitraum um 49,5% von 75,7 Mio. € auf 113,2 Mio. € zu. Die EBT-Marge verbesserte Krones auf 5,7%

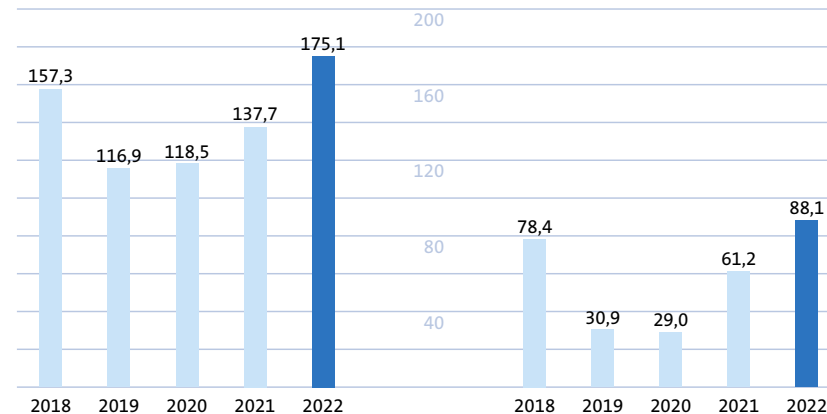
(Vorjahr: 4,4%). Um 46,2% von 56,9 Mio. € auf 83,2 Mio. € stieg das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2022. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 2,63 € (Vorjahr: 1,80 €).

*Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte beeinflussten das Ergebnis im Berichtszeitraum nicht wesentlich.*

Von April bis Juni 2022 waren die Steigerungsraten beim Ergebnis noch höher. Dabei ist aber auch zu berücksichtigen, dass Krones im zweiten Quartal 2021 an die Beschäftigten einen Corona-Bonus von rund 5 Mio. € zahlte. Insgesamt kletterte das EBITDA von April bis Juni um 44,0% von 61,2 Mio. € im Vorjahr auf 88,1 Mio. €. Die EBITDA-Marge stieg auf 8,8% (Vorjahr: 7,2%). Das EBT legte um 88,1% auf 58,5 Mio. € zu, das Konzernergebnis um 78,8% auf 43,1 Mio. €. Im zweiten Quartal 2022 erwirtschaftete Krones ein Ergebnis je Aktie von 1,36 € (Vorjahr: 0,76 €).

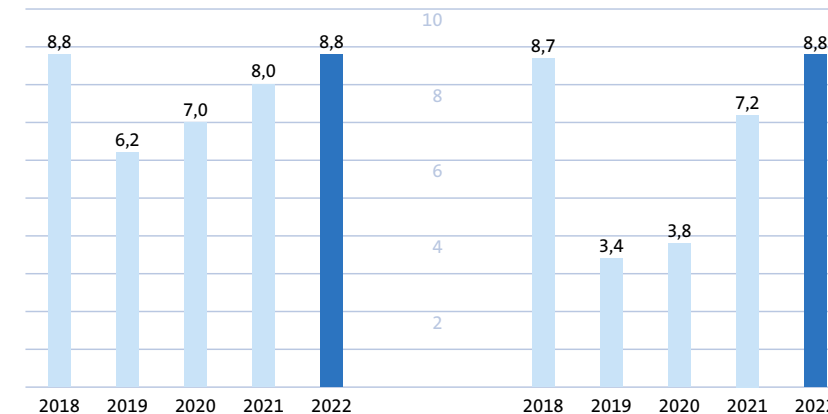
EBITDA 01.01. bis 30.06. in Mio. €

EBITDA 2. Quartal in Mio. €



EBITDA-Marge 01.01. bis 30.06. in %

EBITDA-Marge 2. Quartal in %





## Ertragsstruktur

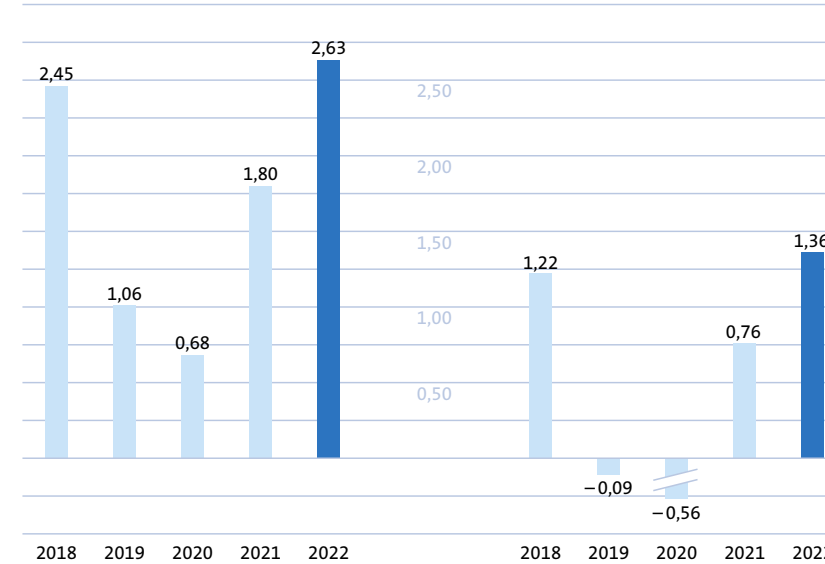
in Mio. €	2022 01.01.–30.06.	2021 01.01.–30.06.	Veränderung %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.984,8</b>	<b>1.720,1</b>	<b>+15,4</b>
Bestandsveränderung FE/UFE	25,0	48,7	-48,7
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.009,8</b>	<b>1.768,8</b>	<b>+13,6</b>
Materialaufwand	-988,0	-870,3	+13,5
Personalaufwand	-614,7	-597,4	+2,9
Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen/ Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen	-232,0	-163,4	+42,0
<b>EBITDA</b>	<b>175,1</b>	<b>137,7</b>	<b>+27,2</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-67,0	-66,1	+1,4
<b>EBIT</b>	<b>108,1</b>	<b>71,6</b>	<b>+51,0</b>
Finanzergebnis	5,1	4,1	+24,3
<b>EBT</b>	<b>113,2</b>	<b>75,7</b>	<b>+49,5</b>
Ertragsteuern	-30,0	-18,8	+59,6
<b>Konzernergebnis</b>	<b>83,2</b>	<b>56,9</b>	<b>+46,2</b>

Krones steigerte sowohl Umsatz als auch Gesamtleistung von Januar bis Juni 2022 deutlich gegenüber dem noch von Corona beeinflussten ersten Halbjahr 2021. Den Umsatz verbesserte das Unternehmen in den ersten sechs Monaten um 15,4 % auf 1.984,8 Mio. €. Die Gesamtleistung legte mit 13,6 % auf 2.009,8 Mio. € nicht ganz so stark zu. Der Grund hierfür ist der geringere Aufbau von fertigen und unfertigen Erzeugnissen. Ihr Bestand erhöhte sich im Berichtszeitraum um 25,0 Mio. € gegenüber 48,7 Mio. € im Vorjahr.

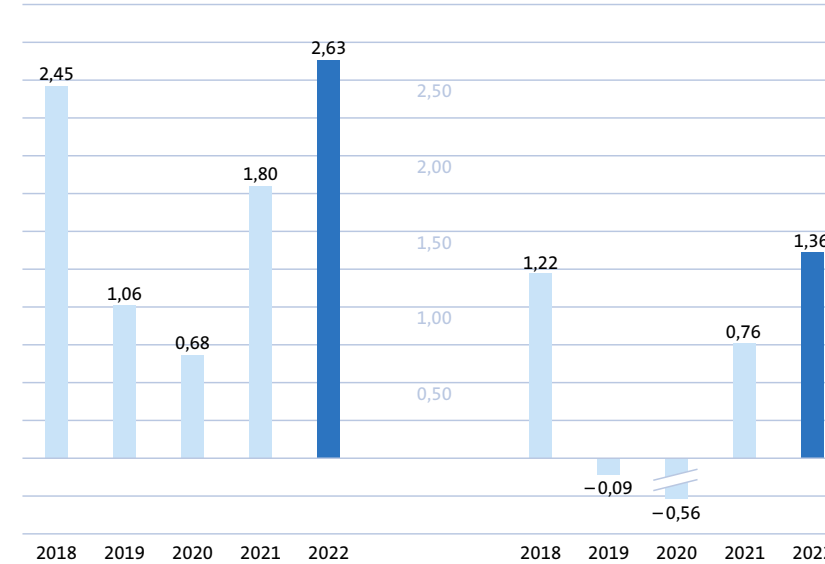
*Trotz höherer Material- und Frachtkosten verbesserte Krones im ersten Halbjahr 2022 die EBITDA-Marge von 8,0 % auf 8,8 %. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte beeinflussten die Gewinn- und Verlust-Rechnung im Berichtszeitraum nicht wesentlich.*

Der Materialaufwand stieg im ersten Halbjahr 2022 nahezu proportional zur Gesamtleistung. Er nahm um 13,5 % auf 988,0 Mio. € zu. Höhere Preise für die Materialbeschaffung konnte das Unternehmen im Berichtszeitraum gut kompensieren.

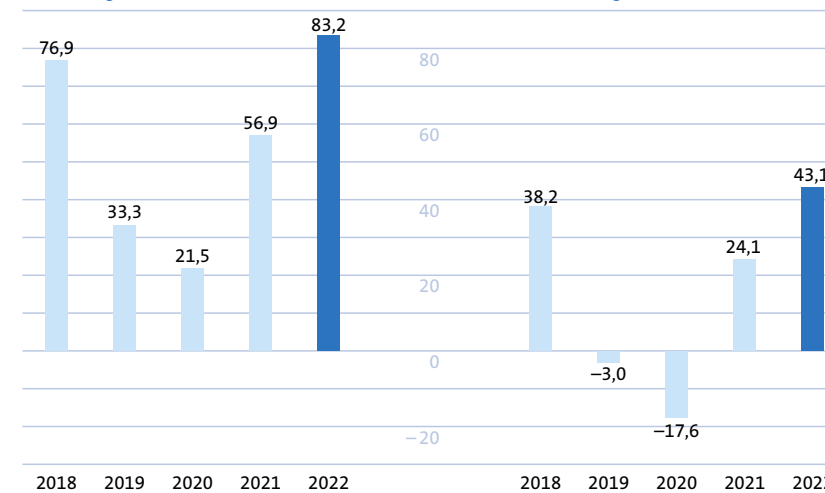
Ergebnis je Aktie 01.01. bis 30.06. in €



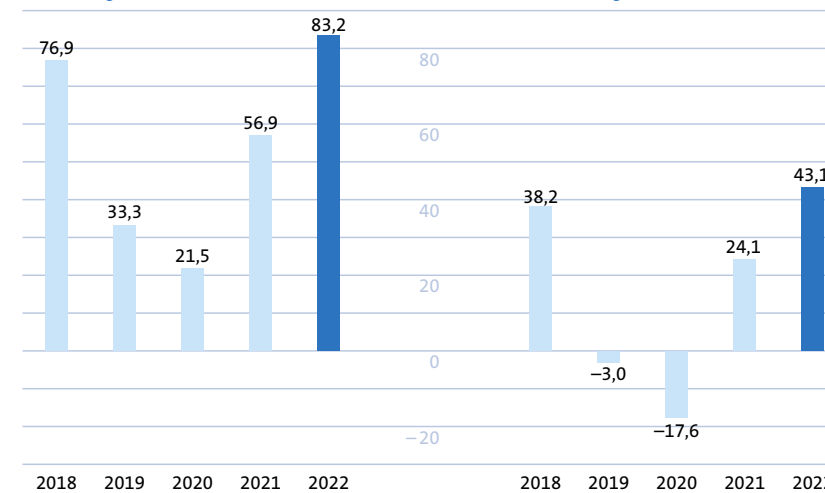
Ergebnis je Aktie 2. Quartal in €



Konzernergebnis 01.01. bis 30.06. in Mio. €

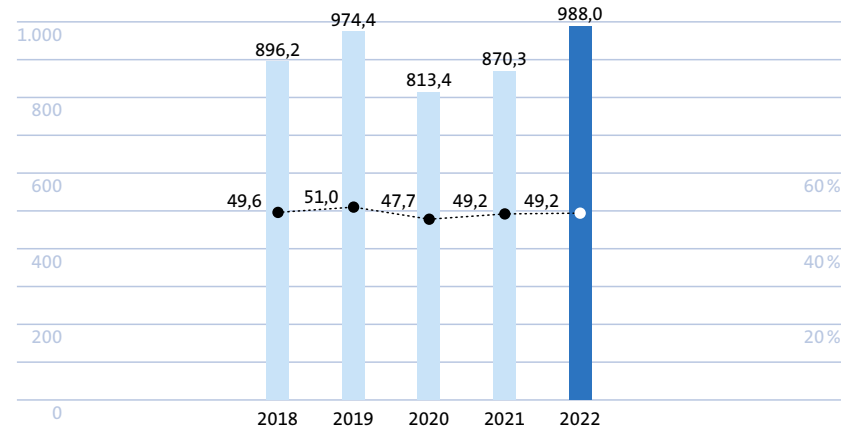


Konzernergebnis 2. Quartal in Mio. €





Materialaufwand 01.01. bis 30.06. in Mio. € und Materialaufwandsquote in %



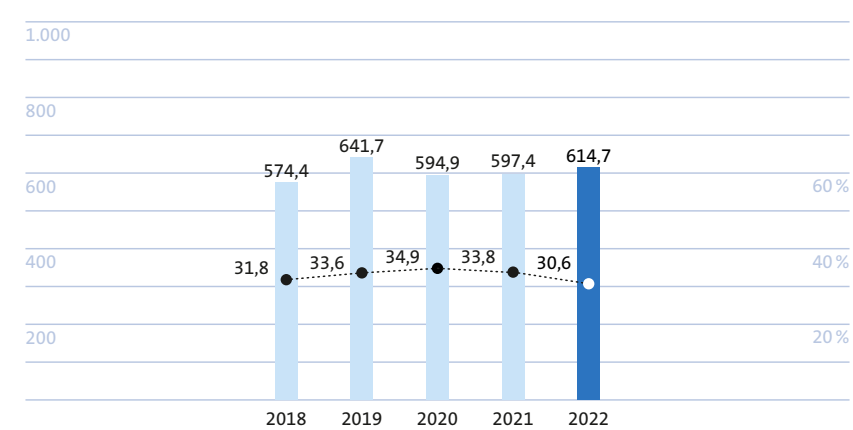
sieren. Die Materialaufwandsquote, also der Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, lag im Berichtszeitraum, wie im Vorjahr, bei 49,2%.

Materialaufwands-Quote:	49,2%
Personalaufwands-Quote:	30,6%

Deutlich unterproportional zur Gesamtleistung legte der Personalaufwand im Berichtszeitraum zu. Er erhöhte sich lediglich um 2,9% auf 614,7 Mio. €. Dadurch sank die Personalaufwandsquote, also der Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, im ersten Halbjahr 2022 kräftig auf 30,6%, nach 33,8% im Vorjahr. Für die verbesserte Personalaufwandsquote waren hauptsächlich die während des Geschäftsjahrs 2021 umgesetzten und abgeschlossenen Maßnahmen zur Personalanpassung verantwortlich.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 320,2 Mio. € um 33,9% über dem sehr niedrigen Vorjahreswert von 239,2 Mio. €. Grund für den Anstieg waren vor allem die aufgrund des höheren Geschäftsvolumens deutlich gestiegenen Fracht- und Reisekosten. Zugelegt haben auch die sonstigen betrieblichen Erträge von 50,0 Mio. € auf 67,6 Mio. €. Die aktivierten Eigenleistungen hingegen fielen von 25,8 Mio. € im Vorjahr auf 20,6 Mio. €. Der

Personalaufwand 01.01. bis 30.06. in Mio. € und Personalaufwandsquote in %



Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen veränderte sich im ersten Halbjahr 2022 von minus 163,4 Mio. € im Vorjahr auf minus 232,0 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung stieg der Saldo von 9,2% auf 11,5%.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) verbesserte Krones im Berichtszeitraum um 27,2% von 137,7 Mio. € auf 175,1 Mio. €. Dadurch stieg die EBITDA-Marge von 8,0% auf 8,8%. Wegen der nur leicht erhöhten Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 67,0 Mio. € (Vorjahr: 66,1 Mio. €) kletterte das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im ersten Halbjahr 2022 um 51,0% auf 108,1 Mio. €. Das Finanzergebnis war mit plus 5,1 Mio. € ein wenig höher als im Vorjahr (plus 4,1 Mio. €), so dass das Ergebnis vor Steuern (EBT) im Berichtszeitraum um 49,5% auf 113,2 Mio. € stieg (Vorjahr: 75,7 Mio. €). Daraus errechnet sich eine EBT-Marge von 5,7% gegenüber 4,4% im Vorjahr. Da die Steuerquote des Unternehmens von Januar bis Juni mit 26,5% leicht über dem Niveau des Vorjahres lag (24,8%), verbesserte sich das Konzernergebnis um 46,2% auf 83,2 Mio. € (Vorjahr: 56,9 Mio. €).



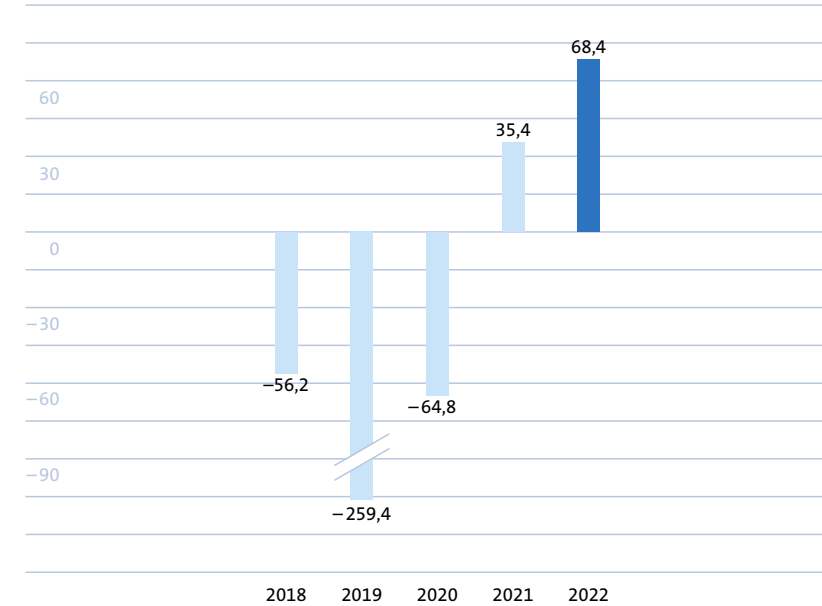


## Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2022 01.01.–30.06.	2021 01.01.–30.06.
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>113,2</b>	<b>75,7</b>
zahlungsunwirksame Veränderungen	+109,2	+156,0
Veränderung Working Capital	-97,4	-43,6
Veränderung sonstige Aktiva und Passiva	-2,8	-116,1
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>122,2</b>	<b>72,0</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-55,4	-45,1
M&A Aktivitäten	-0,0	-0,0
Sonstiges	+1,6	+8,5
<b>Free Cashflow</b>	<b>68,4</b>	<b>35,4</b>
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-61,7	-33,9
Sonstiges	0,0	0,0
<b>Gesamte Änderung der Liquidität</b>	<b>+7,0</b>	<b>+1,5</b>
<b>Liquidität am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>390,4</b>	<b>218,5</b>

Krones steigerte im ersten Halbjahr 2022 den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) gegenüber dem Vorjahr um 50,2 Mio. € auf 122,2 Mio. €. Neben dem um 37,5 Mio. € höheren Ergebnis vor Steuern trug auch die Veränderung der sonstigen Aktiva und Passiva zum besseren operativen Cashflow bei. Sie lag mit minus 2,8 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von minus 116,1 Mio. €. Der Vorjahreswert war noch stark von Zahlungen für das Mitarbeiterprogramm beeinflusst. Die zahlungsunwirksamen Veränderungen erhöhten im Berichtszeitraum den operativen Cashflow mit plus 109,2 Mio. € weniger deutlich als im Vorjahr (plus 156,0 Mio. €). Der stärkere Aufbau des Working Capital um 97,4 Mio. € (Vorjahr: 43,6 Mio. €) wirkte sich negativ auf den Cashflow aus.

Free Cashflow 01.01. bis 30.06. in Mio. €



### Working Capital und Free Cashflow deutlich verbessert

Das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale in Relation zum Umsatz hat Krones im ersten Halbjahr 2022 deutlich auf 21,6% verbessert (Vorjahr: 28,1%). Im starken Rückgang spiegeln sich die gestiegenen Umsätze sowie die, aufgrund des höheren Auftragseingangs, anziehenden Kundenanzahlungen wider. Gegenläufig erhöhten sich die Vorräte überproportional zum Umsatz. Zum Stichtag 30. Juni betrug das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz 21,2% (Vorjahr: 26,9%).

*Im ersten Halbjahr 2022 verbesserte Krones den operativen Cashflow um 50,2 Mio. € und den Free Cashflow um 33,0 Mio. €.*

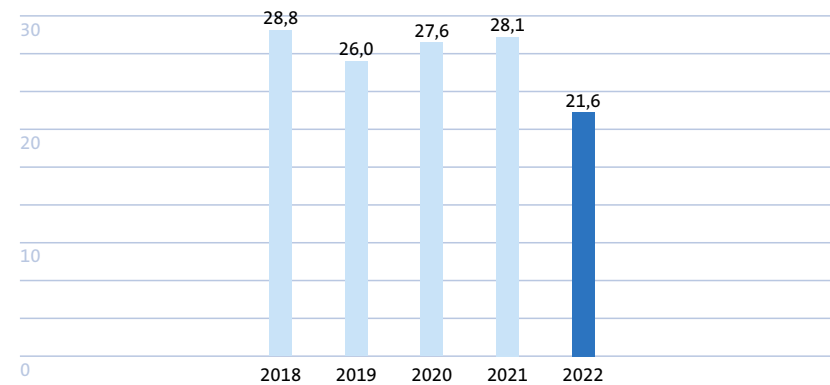


*Das durchschnittliche Working Capital im Verhältnis zum Umsatz hat sich im ersten Halbjahr 2022 deutlich verbessert. Es fiel von 28,1 % auf 21,6 %.*

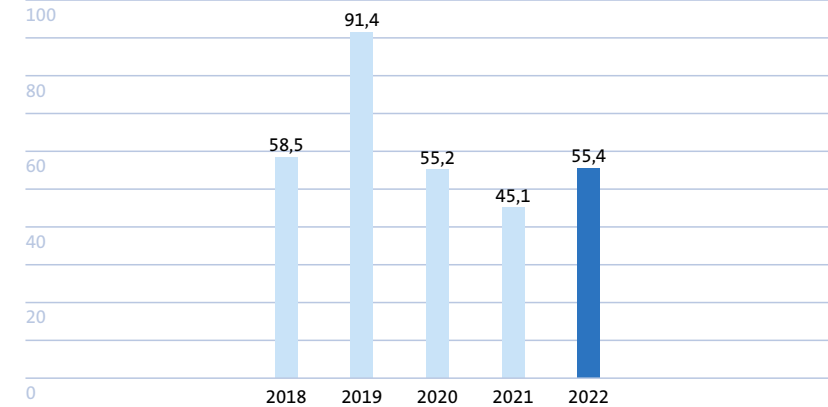
Im Berichtszeitraum investierte Krones 55,4 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, ein geplanter Anstieg gegenüber dem sehr niedrigen Vorjahreswert von 45,1 Mio. €. Den Free Cashflow steigerte das Unternehmen um 33,0 Mio. € auf 68,4 Mio. € (Vorjahr: 35,4 Mio. €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2022 bei minus 61,7 Mio. € (Vorjahr: minus 33,9 Mio. €). Die Position erfasst in der Berichtsperiode neben dem Mittelabfluss durch die Dividendenausschüttung von 44,2 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €) auch die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 17,5 Mio. € (Vorjahr: 14,7 Mio. €). Zum 30. Juni 2022 verfügte Krones über liquide Mittel von 390,4 Mio. € (Vorjahr: 218,5 Mio. €).

Working Capital zu Umsatz in % 01.01. bis 30.06. (12-Monats-Durchschnitt)



Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Mio. €, 01.01. bis 30.06.





## Bilanzstruktur

in Mio. €	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte	1.122	1.133	1.113	1.093
davon Anlagevermögen	1.003	1.001	983	990
Kurzfristige Vermögenswerte	2.636	2.362	2.181	1.957
davon flüssige Mittel	390	383	219	217
Eigenkapital	1.505	1.392	1.274	1.200
Fremdkapital	2.253	2.103	2.020	1.850
langfristige Verpflichtungen	372	434	473	476
kurzfristige Verpflichtungen	1.881	1.669	1.547	1.374
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.758</b>	<b>3.495</b>	<b>3.294</b>	<b>3.050</b>

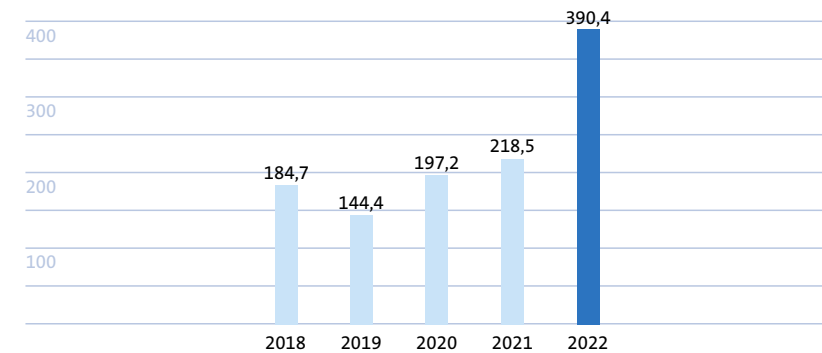
*Die Bilanzsumme von Krones stieg im Berichtszeitraum um 7,5% und damit deutlich weniger stark als die Gesamtleistung (+ 13,6%).*

Die Bilanzsumme von Krones erhöhte sich im ersten Halbjahr aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens um 7,5%. Sie kletterte damit weniger stark als die Gesamtleistung, die um 13,6% zulegte.

Zum 30. Juni 2022 betrug die Bilanzsumme 3.757,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 3.494,9 Mio. €). Vor allem der Aufbau kurzfristiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie das höhere Eigenkapital trugen zu diesem Anstieg bei.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich von Januar bis Juni 2022 leicht auf 1.121,5 Mio. € verringert (31. Dezember 2021: 1.132,8 Mio. €). Das Anlagevermögen stand zum 30. Juni 2022 mit 1.003,4 Mio. € nahezu unverändert in der Bilanz (31. Dezember 2021: 1.001,4 Mio. €). Während sich die Sachanlagen und Nutzungsrechte leicht auf 675,7 Mio. € erhöhten (31. Dezember 2021: 667,0 Mio. €), verringerte sich der Wert der Finanzanlagen zum Ende des ersten Halb-

Finanzmittelbestand zum 30.06. in Mio. €

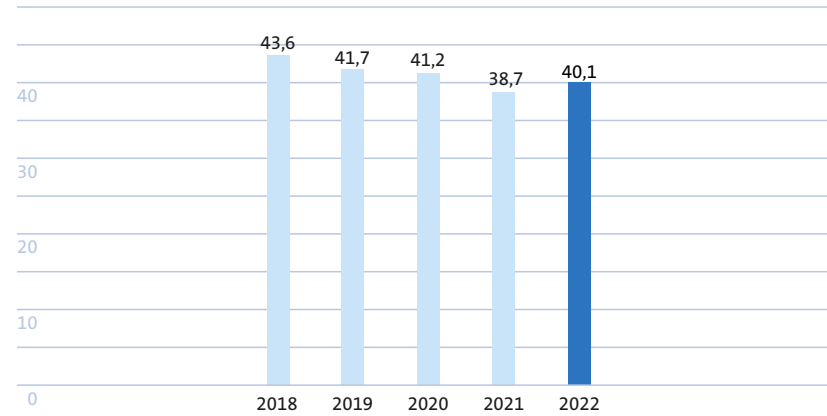


jahrs um 11,1 Mio. € auf 17,7 Mio. €. Die immateriellen Vermögenswerte lagen zum Ende des Berichtszeitraums mit 307,7 Mio. € leicht über dem Niveau vom Jahresende 2021 (303,2 Mio. €).

Deutlich zugelegt haben in den ersten beiden Quartalen die kurzfristigen Vermögenswerte von Krones. Sie standen zum 30. Juni 2022 mit 2.636,2 Mio. € in den Büchern, ein Anstieg um 11,6%. Hauptverantwortlich hierfür war die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte aufgrund des stark erhöhten Geschäftsvolumens. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kletterten im ersten Halbjahr um 98,8 Mio. € auf 842,1 Mio. €, die Vorräte um 111,2 Mio. € auf 544,8 Mio. €. Ebenfalls erhöht haben sich die Vertragsvermögenswerte. Sie stiegen um 45,2 Mio. € auf 639,2 Mio. €. Die liquiden Mittel von Krones erhöhten sich im Berichtszeitraum, trotz Dividendenausschüttung (44,2 Mio. €), von 383,4 Mio. € auf 390,4 Mio. €.



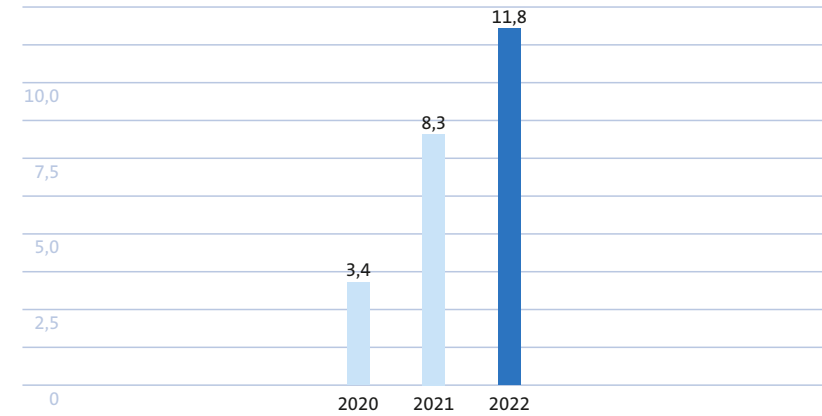
Eigenkapitalquote zum 30.06. in %



Aufgebaut hat Krones von Januar bis Juni 2022 auch die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Sie kletterten um 12,7% auf 1.881,0 Mio. €. Hauptverantwortlich hierfür waren die um 170,6 Mio. € gestiegenen Vertragsverbindlichkeiten von 770,9 Mio. € (31. Dezember 2021: 600,3 Mio. €). Darin spiegeln sich überwiegend die höheren Anzahlungen der Kunden wider. Die sonstigen Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter kletterten ebenfalls aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens auf 391,5 Mio. € (31. Dezember 2021: 319,9 Mio. €). Abgebaut hat Krones im Berichtszeitraum die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 14,3 Mio. € auf 500,8 Mio. €.

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich zum 30. Juni 2022 um 62,5 Mio. € auf 371,9 Mio. € verringert. Hierfür verantwortlich waren die um 72,2 Mio. € auf 179,0 Mio. € erfolgsneutral gesunkenen Rückstellungen für Pensionen. Dies ist vor allem auf den in der Berichtsperiode gestiegenen Abzinsungsfaktor zurückzuführen. Zum Halbjahresende hatte das Unternehmen langfristige Bankschulden in Höhe von 5,0 Mio. € (31. Dezember 2021: 5,1 Mio. €).

ROCE in %, 01.01. bis 30.06.



### Eigenkapitalquote und ROCE steigen im ersten Halbjahr 2022

Hauptsächlich aufgrund des positiven Halbjahresergebnisses und des erfolgsneutralen Rückgangs der Pensionsverpflichtungen erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Bilanzstichtag 2021 um 113,2 Mio. € auf 1.504,8 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.391,6 Mio. €). Die Eigenkapitalquote kletterte trotz

der gestiegenen Bilanzsumme leicht und lag am 30. Juni 2022 bei 40,1% (31. Dezember 2021: 39,8%). Gemeinsam mit einer Nettoliquidität (flüssige Mittel abzüglich Bankschulden) von 385,4 Mio. € zum Ende des Berichtszeitraums verfügt Krones weiterhin über eine stabile und solide Finanz- und Kapitalstruktur. Zusätzlich standen dem Unternehmen zum 30. Juni 2022 freie Kreditlinien von knapp 1 Mrd. € zur Verfügung.

Den Return on Capital Employed (ROCE), also das EBIT im Verhältnis zum durchschnittlich gebundenen Nettokapital der vergangenen vier Quartale, verbesserte Krones im Berichtszeitraum, vor allem aufgrund des höheren EBIT, von 8,3% auf 11,8%.

*Mit einer Eigenkapitalquote von 40,1% sowie einer Nettoliquidität von 385,4 Mio. € besitzt Krones in dem derzeit volatilen wirtschaftlichen Umfeld eine sehr stabile Kapitalstruktur.*



## Bericht aus den Segmenten

### Abfüll- und Verpackungstechnologie

Krones hat die Segmente zum Jahresanfang 2022 umbenannt.

Das Kernsegment, das bis Ende 2021 »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung« hieß, trägt nun den Namen »Abfüll- und Verpackungstechnologie«.

Der neue Name des bisherigen zweiten Segments »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« lautet »Prozesstechnologie«. Die neuen Segmentnamen spiegeln die jeweiligen Aktivitäten und Kompetenzen von Krones besser wider.

Seit 1.1.2022 berichtet Krones über das dritte Segment »Intralogistik«.

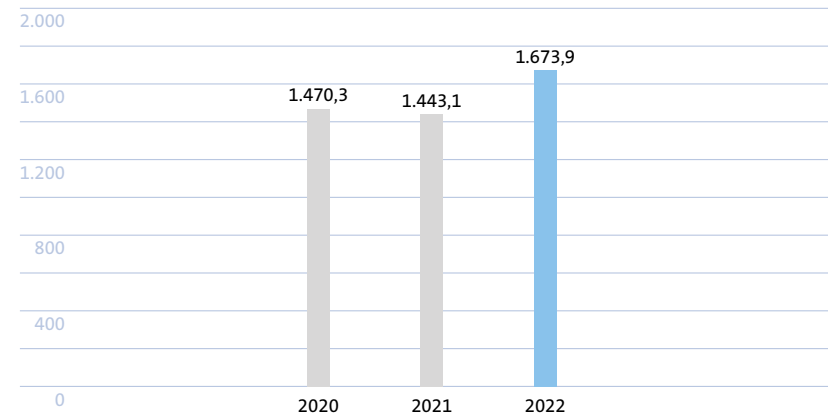
#### Segmentumsatz

*Der Umsatz des Kernsegments hat im ersten Halbjahr 2022 mit 16,0 % auf 1.673,9 Mio. € leicht überproportional zu den Konzernlösen zugenommen.*

Der Umsatz des Kernsegments »Abfüll- und Verpackungstechnologie« legte im ersten Halbjahr 2022 um 16,0 % von 1.443,1 Mio. € auf 1.673,9 Mio. € zu. Damit übertrafen die Segmenterlöse auch den Wert vor der Corona-Krise (H1 2019: 1.581,5 Mio. €). Über-

proportional verbesserte sich das Neumaschinengeschäft im Berichtszeitraum. Darin spiegeln sich die hohen Auftragseingänge der vergangenen Quartale wider. Aber auch die Service-Umsätze lagen von Januar bis Juni 2022 deutlich über dem Vorjahr. Krones hat in den ersten sechs Monaten eine solide Basis gelegt, um das Wachstumsziel des Kernsegments für das Gesamtjahr 2022 von 5 % bis 7 % am oberen Ende zu erreichen. Zum Konzernumsatz des ersten Halbjahres trug das Segment 84,3 % bei (Vorjahr: 83,9 %).

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.06.

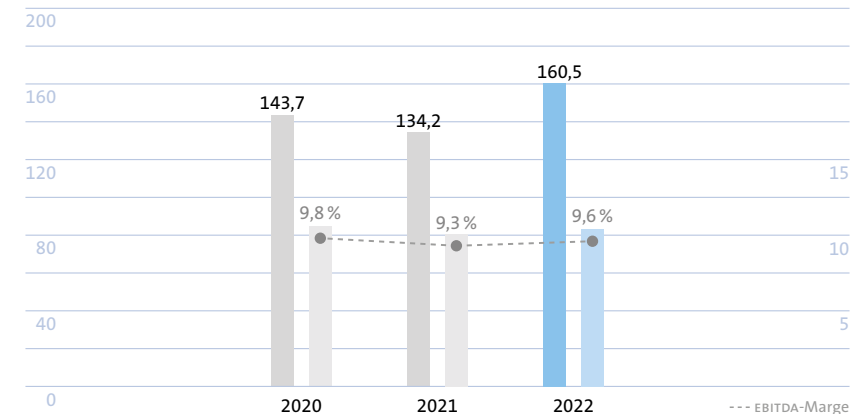


#### Segmentergebnis

Trotz steigender Materialpreise und eines im Vergleich zum Vorjahr höheren Anteils des Neumaschinengeschäfts am Segmentumsatz hat sich die Ertragskraft in der »Abfüll- und Verpackungstechnologie« im Berichtszeitraum verbessert. Von Januar bis Juni 2022 stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Vergleich zum Vorjahr um 19,6 % von 134,2 Mio. € auf 160,5 Mio. €. Die EBITDA-Marge legte von 9,3 % auf 9,6 % zu. Hierzu beigetragen haben die Maßnahmen zur Effizienzsteigerung. Das Ziel für die EBITDA-Marge im Gesamtjahr 2022 bleibt für das Kernsegment bei 9 % bis 10 %.

*Trotz herausfordernder Bedingungen hat sich das Wachstum des Kernsegments im Berichtszeitraum positiv in der Ertragskraft niedergeschlagen. Die EBITDA-Marge stieg auf 9,6 % (Vorjahr: 9,3 %).*

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.06.





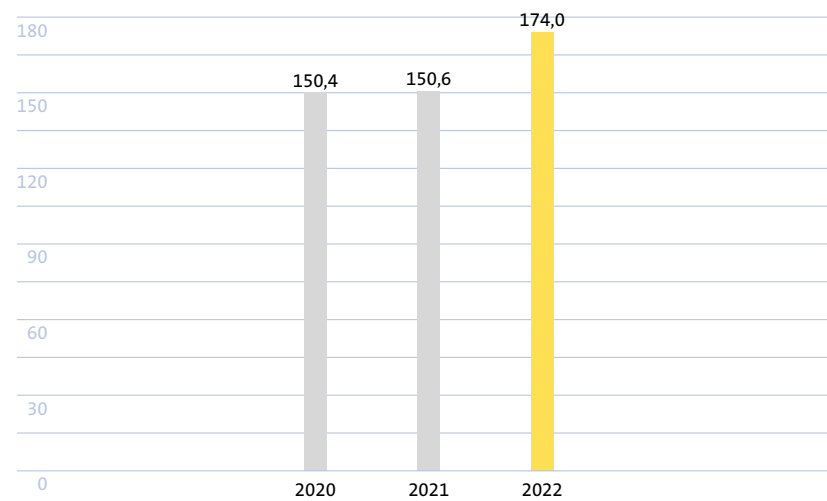
## Prozesstechnologie

### Segmentumsatz

*Im Segment »Prozesstechnologie« bietet Krones Produkte und Dienstleistungen an, mit denen beispielsweise Bier, Softdrinks, Säfte sowie Milch- und Milchmodiggetränke hergestellt und behandelt werden.*

Im Segment »Prozesstechnologie« entwickelte sich der Umsatz im ersten Halbjahr 2022 ähnlich wie im Gesamtunternehmen. Von Januar bis Juni nahmen die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr um 15,5% von 150,6 Mio. € auf 174,0 Mio. € zu. Sowohl die Geschäfte mit internationalen Brauereien als auch die Erlöse mit Kunden aus dem nichtalkoholischen Bereich entwickelten sich im ersten Halbjahr positiv. Für das Gesamtjahr 2022 prognostiziert Krones für die »Prozesstechnologie« weiterhin ein Wachstum von 10% bis 15%. Der Anteil des Segments am Konzernumsatz des ersten Halbjahres lag wie im Vorjahr bei 8,8%.

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.06.

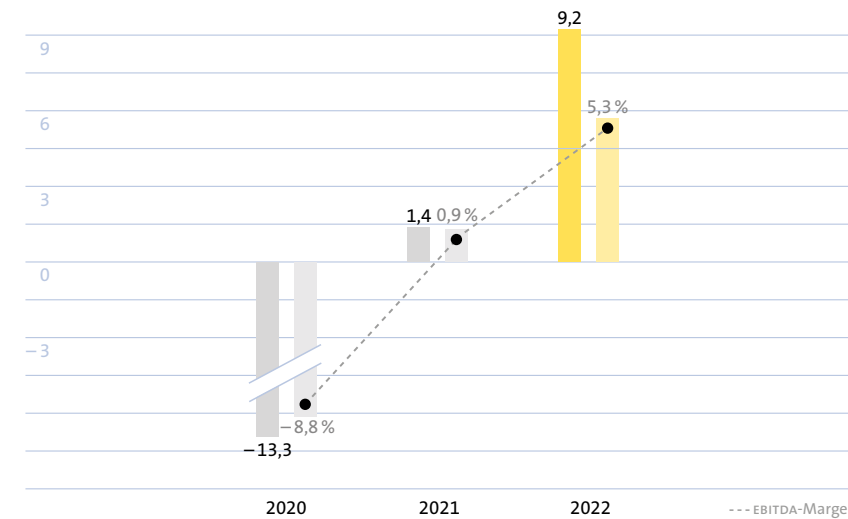


### Segmentergebnis

Nach einem positiven Ergebnis im ersten Quartal 2022 hat sich die Ertragskraft des Segments im zweiten Quartal weiter verbessert. Von April bis Juni lag die EBITDA-Marge der »Prozesstechnologie« bei 7,6% (Q1 2022: 3,5%). Insgesamt erhöhte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im ersten Halbjahr von 1,4 Mio. € auf 9,2 Mio. €. Die EBITDA-Marge legte von 0,9% auf 5,3% zu. Damit beginnen sich die Maßnahmen zur nachhaltigen Ergebnisverbesserung des Segments auszuzahlen. Krones hat das Brauereigeschäft in eine eigene Gesellschaft ausgegliedert und die Prozesse angepasst. Für das Gesamtjahr 2022 prognostiziert der Vorstand für das Segment unverändert eine EBITDA-Marge von 5% bis 7%.

*Die Ertragsstärke des Segments »Prozesstechnologie« hat sich im ersten Halbjahr 2022 deutlich verbessert.*

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.06.





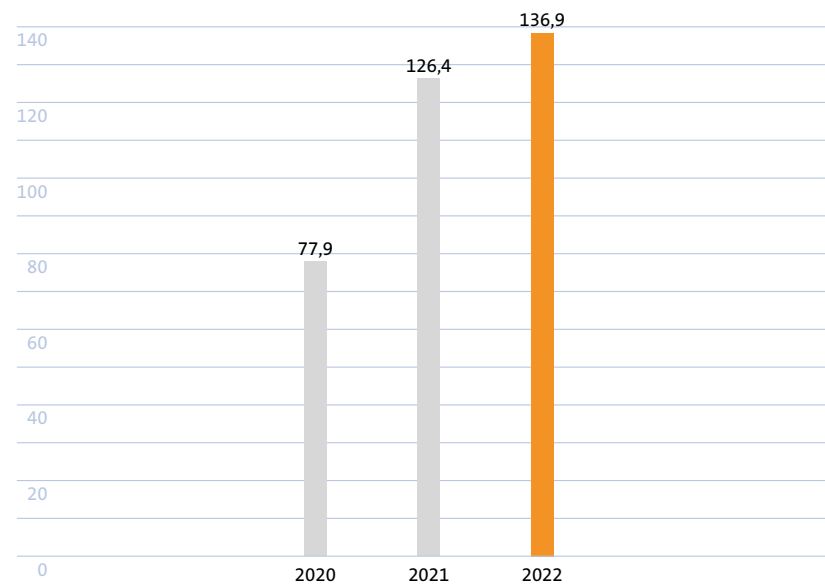
## Intralogistik

### Segmentumsatz

*Der Umsatz des seit 2022 neuen dritten Segments »Intralogistik« erhöhte sich im ersten Halbjahr um 8,3%.*

Die Geschäfte im seit 2022 eigenständigen Segment »Intralogistik« entwickelten sich im ersten Halbjahr plangemäß. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr saisonbedingt weniger stark als im Konzern und legte um 8,3% von 126,4 Mio. € auf 136,9 Mio. € zu. In der »Intralogistik« sind die Erlöse im zweiten Halbjahr üblicherweise stärker als in den ersten sechs Monaten. Für das Gesamtjahr 2022 rechnen wir weiterhin mit einem um 8% bis 13% wachsenden Umsatz. Zum Konzernumsatz von Januar bis Juni trug die Intralogistik 6,9% bei (Vorjahr: 7,3%).

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.06.

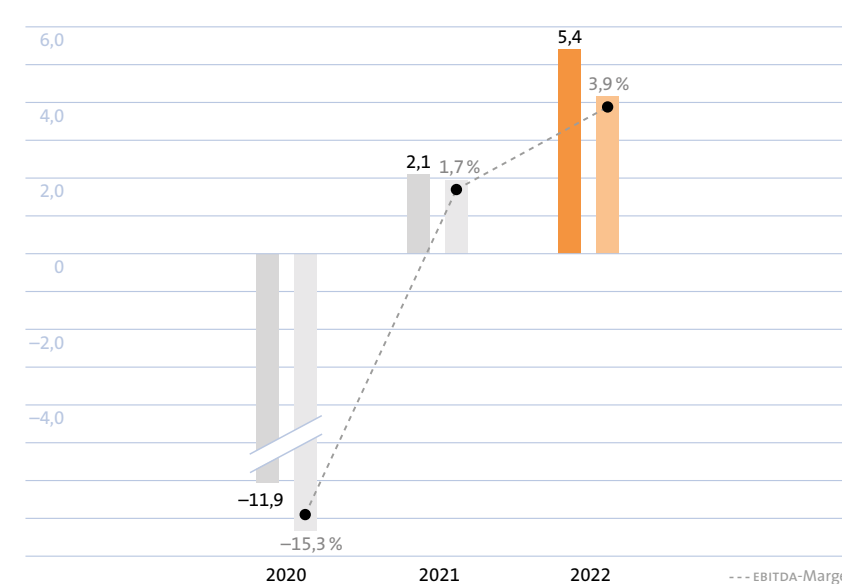


### Segmentergebnis

Die Produktionskapazitäten der »Intralogistik« waren im ersten Halbjahr 2022 relativ stabil ausgelastet. Davon profitierte die Ertragskraft des Segments. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) kletterte im Berichtszeitraum von 2,1 Mio. € im Vorjahr auf 5,4 Mio. €. Damit verbesserte sich die EBITDA-Marge deutlich von 1,7% auf 3,9%. Für das zweite Halbjahr rechnen wir mit einer etwas höheren Marge. Insgesamt ist das Segment auf gutem Weg, das Ziel einer EBITDA-Marge von 4% bis 6% im Gesamtjahr 2022 zu erreichen.

*Das Segment Intralogistik erzielte von Januar bis Juni 2022 ein EBITDA von 5,4 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 3,9% (Vorjahr: 1,7%).*

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.06.



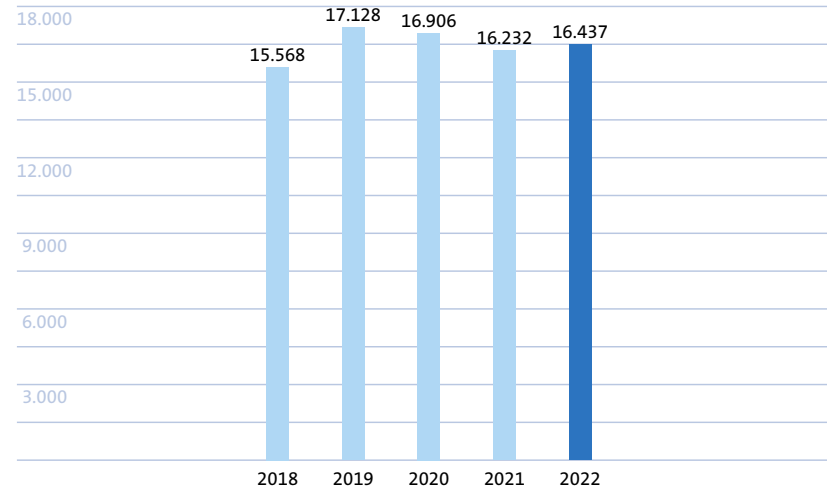


## Beschäftigte

### Beschäftigte

Inland:	9.811
Ausland:	6.626

Personalentwicklung zum 30.06.



### Krones beschäftigt weltweit 16.437 Personen

*Im Berichtszeitraum hat sich die Beschäftigtenzahl von Krones, nach den Personalanpassungen in den Vorjahren, wieder erhöht. Dies liegt vor allem an der Erholung unserer internationalen Märkte.*

Die Belegschaft von Krones ist zum 30. Juni 2022 gegenüber dem Vorjahr um 205 Personen auf 16.437 gestiegen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 legte die Zahl der weltweit Beschäftigten um 134 zu. Vor allem die internationale Belegschaft wurde im Laufe der ersten sechs Monate 2022 auf

6.626 (31. Dezember 2021: 6.482) aufgestockt. Der Aufbau erfolgte vor allem in den Emerging Markets und im Service-Bereich. Im Inland war die Zahl der Beschäftigten leicht auf 9.811 rückläufig (31. Dezember 2021: 9.821).

Um langfristig über genügend qualifizierte Mitarbeiter zu verfügen, investieren wir weiterhin stark in die Aus- und Weiterbildung. Zum 30. Juni 2022 befanden sich im Krones Konzern 374 (Vorjahr: 427) junge Menschen in der Ausbildung.





## Risiko- und Chancenbericht | Nach Ablauf des Halbjahresstichtages

### Das Risikomanagementsystem von Krones

Im Rahmen seiner internationalen Geschäftstätigkeit ist Krones einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unserem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Um diese möglichen Risiken frühzeitig zu erkennen, ihnen aktiv zu begegnen und sie zu begrenzen, überwachen wir alle wesentlichen Geschäftsprozesse laufend. Im Rahmen unserer Unternehmensstrategie identifizieren, analysieren und erschließen wir auch Chancen. Im Gegensatz zu den Risiken erfassen wir die unternehmerischen Chancen nicht im Risikomanagementsystem.

### Mehrstufiges Risikomanagementsystem

Unser Risikomanagementsystem, das wir anhand praktischer Erfahrungen permanent verbessern, besteht aus den Modulen Risikoanalyse, Risikoüberwachung sowie Risikoplanung und -steuerung.

#### Risikoanalyse

Um mögliche Risiken frühzeitig zu identifizieren, beobachten wir kontinuierlich sämtliche Geschäftsaktivitäten. Wesentliche projektbezogene Risiken werden vor Annahme eines Auftrags verringert bzw. vermieden. Deshalb prüfen wir die Rentabilität aller Angebote vor der Auftragsannahme. Ab einer fest definierten Ordergröße durchlaufen die Aufträge darüber hinaus eine mehrdimensionale Risikoanalyse. Neben der Rentabilität werden dabei Finanzierungsrisiken, technologische Risiken und steuerliche sowie Termin- und sonstige vertragliche Risiken einzeln erfasst und bewertet, bevor ein Auftrag angenommen wird.

Risiken, die sich für unser Unternehmen aus der Änderung von Markt- oder Wettbewerbsverhältnissen ergeben, begegnen wir, indem wir über alle Segmente und Bereiche hinweg regelmäßig detaillierte Markt- und Wettbewerbsanalysen erstellen.

Darüber hinaus führen wir jährlich einmal für die AG und alle wesentlichen Gesellschaften des Konzerns eine umfangreiche Risikoinventur durch. Die Ergebnisse der Risikoinventur sowie Maßnahmen zur Risikoreduzierung fließen in die jährliche Unternehmensplanung ein. Grundprinzipien sowie der Ablaufprozess sind in einer Risikoricthlinie dokumentiert. Das Risikomanagementsystem dient nicht nur dem gesetzlich vorgegebenen Zweck, existenzgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen, sondern erfasst darüber hinaus auch alle Risiken, die die Ertragslage des Unternehmens wesentlich beeinträchtigen können.

#### Risikoüberwachung

Durch verschiedene, miteinander verzahnte Controllingprozesse überwachen wir die Risiken im Krones Konzern. Mit regelmäßigen und umfassenden Berichten aus den einzelnen Geschäftseinheiten werden der Vorstand und andere Entscheidungsträger frühzeitig über alle eventuellen Risiken und Planabweichungen sowie über den Status der Maßnahmen zur Risikominimierung informiert. Bei Projekten mit hohem Auftragswert werden Risikopotenziale in regelmäßigen Treffen untersucht und bewertet. Mitarbeiter, die Risiken identifizieren, geben ihre Informationen unverzüglich über das unternehmensinterne Meldewesen weiter.

#### Risikoplanung und -steuerung

Für unser Kontroll- und Steuerungssystem nutzen wir im Wesentlichen folgende Instrumente, mit denen wir unsere Geschäfte planen und Risiken steuern.

- Jahresplanung
- Mittelfristplanung
- Strategische Planung
- Rollierende Prognoserechnung
- Monats- und Quartalsreports
- Investitionsplanung
- Produktionsplanung
- Kapazitätsplanung
- Projektcontrolling
- Debitorenmanagement
- Wechselkursabsicherungsgeschäfte
- Versicherungen



## Zusammenfassende Beurteilung

Aus heutiger Sicht sind für Krones keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Eine detaillierte Darstellung der Risiken des Unternehmens sowie eine ausführliche Beschreibung unseres Risikomanagements sind im Lagebericht des Konzernabschlusses 2021 auf den Seiten 101 bis 112 zu finden.

Die Einschätzung der Risiken und Chancen hat sich seit Vorlage des Lageberichts 2021 nicht grundlegend verändert. Über diese grundsätzliche Aussage hinaus geben wir zu den folgenden Risiken eine aktuelle beziehungsweise ergänzende Einschätzung ab.

### Gesamtwirtschaftliche Risiken

Gesamtwirtschaftliche Risiken bestehen für Krones insbesondere darin, dass die Konjunktur in Europa und den USA durch die straffere Zinspolitik der Notenbanken in eine Rezession abgeleitet. Dies hätte negative Auswirkungen auf die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen und somit auf die Ertragslage des Unternehmens. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass sich die Covid-19-Pandemie in einigen Regionen, zum Beispiel in China, wieder verschärft und erneute Lockdown-Maßnahmen die Konjunktur belasten. Dies könnte auch die Investitionsbereitschaft unserer Kunden beeinflussen.

### Risiken aus dem Ukraine-Russland-Konflikt

Ein weiterhin wesentlicher Unsicherheitsfaktor ist der Krieg in der Ukraine. Es ist auch rund fünf Monate nach Einmarsch der russischen Truppen völlig unklar, wie sich der Krieg weiterentwickelt und wie lange er noch dauert. Die Risiken, die für Krones aus dem Ukraine-Russland-Konflikt entstehen, haben wir auf Seite 112 des Geschäftsberichts 2021 ausführlich beschrieben. An dieser Risikoeinschätzung hat sich zum 30. Juni 2022 nichts Wesentliches geändert.

### Risiken aus drohender Energieknappheit

Die Versorgungssicherheit mit Erdgas ist derzeit kaum einzuschätzen. Krones ist auf geringere Gaslieferungen vorbereitet. Mit Einsparungen im Gebäudebereich sowie dem Ausweichen auf alternative Energieträger bei der Energieerzeugung könnten aus heutiger Sicht wesentliche Beeinträchtigungen in der eigenen Produktion verhindert werden. Es besteht aber auch ein indirektes Risiko, da kritische Zulieferer eventuell stärker vom Gasmangel betroffen sein könnten. Dies hätte möglicherweise Materialengpässe und weitere Kostensteigerungen zur Folge. Ein weiteres indirektes Risiko besteht darin, dass unsere Kunden – speziell in Europa – aufgrund von Gas-/Energieknappheit in ihrem Geschäftsbetrieb eingeschränkt sein könnten und dadurch eventuell geplante Investitionen in ihre Produktionsanlagen verschieben.

### Nach Ablauf des Halbjahresstichtages

Nach dem Halbjahresstichtag kam es zu keinen Ereignissen, die bilanziell zu berücksichtigen wären.



## Prognosebericht

### Nach gutem ersten Halbjahr bestätigt Krones die Prognosen für das Gesamtjahr 2022

Krones hat trotz schwieriger Marktbedingungen das erste Halbjahr 2022 gut gemeistert und mit einem sehr hohen Auftragsbestand abgeschlossen. Daher ist das Unternehmen auch für das Gesamtjahr 2022 zuversichtlich. Dennoch ist das Geschäftsumfeld für Krones herausfordernd. Zu den Unwägbarkeiten und Risiken zählen Materialengpässe und Probleme in den weltweiten Lieferketten, steigende Einkaufspreise für Material und Energie, politische Risiken in Europa und anderen Regionen der Welt sowie hohe Inflationsraten in vielen Ländern. Zudem ist noch unsicher, wie sich die Covid-19-Pandemie global weiterentwickelt und wie die Folgen des Kriegs in der Ukraine die Entwicklung der Weltwirtschaft beeinflussen. Drohende Energieversorgungslücken oder ein vollständiger russischer Gaslieferstopp hätten kaum prognostizierbare Folgen.

Auf Grundlage der derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Aussichten und der aktuell erwarteten Entwicklung der für Krones relevanten Märkte rechnet das Unternehmen für 2022 im Konzern weiterhin mit einem Umsatzwachstum von 5 % bis 8 %, wobei gute Chancen bestehen, den oberen Bereich der Prognose zu erreichen.

#### Krones Konzern

	Prognose für 2022	Ist-Wert 1. Halbjahr 2022
Umsatzwachstum	5 – 8 %	15,4 %
EBITDA-Marge	8 – 9 %	8,8 %
ROCE	10 – 12 %	11,8 %

Mit Hilfe steigender Umsätze, höherer Absatzpreise und der weiteren Umsetzung der Kostenoptimierungsmaßnahmen will Krones die Ertragskraft im laufenden Jahr gegenüber 2021 verbessern. Für 2022 prognostiziert das Unternehmen für den Konzern weiterhin eine EBITDA-Marge von 8 % bis 9 %, wobei der obere Bereich des Zielkorridors erreicht werden dürfte. Dies gilt auch für die dritte Zielgröße, den ROCE (Return on Capital Employed), bei dem Krones im laufenden Jahr eine Steigerung auf 10 – 12 % erwartet.

Auch für die drei Segmente des Krones Konzerns bleiben die im Geschäftsbericht 2021 gemachten Prognosen zu Umsatzwachstum und EBITDA-Marge bestehen.

#### Segment Abfüll- und Verpackungstechnologie

	Prognose für 2022	Ist-Wert 1. Halbjahr 2022
Umsatzwachstum	5 – 7 %	16,0 %
EBITDA-Marge	9 – 10 %	9,6 %

#### Segment Prozesstechnologie

	Prognose für 2022	Ist-Wert 1. Halbjahr 2022
Umsatzwachstum	10 – 15 %	15,5 %
EBITDA-Marge	5 – 7 %	5,3 %

#### Segment Intralogistik

	Prognose für 2022	Ist-Wert 1. Halbjahr 2022
Umsatzwachstum	8 – 13 %	8,3 %
EBITDA-Marge	4 – 6 %	3,9 %



# 3

## KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30.06.2022

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung.....	29
Konzern-Bilanz.....	31
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	33
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.....	34
Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....	35
Konzernanhang zum Zwischenabschluss	
Konzern-Segmentberichterstattung.....	36
Allgemeine Angaben .....	37
Aufsichtsrat und Vorstand .....	45
Aufstellung des Anteilsbesitzes.....	46





## Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 01.01. – 30.06.2022

Mio. €	2022 01.01.–30.06.	2021 01.01.–30.06.	Veränderung %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.984,8</b>	<b>1.720,1</b>	<b>+15,4</b>
Bestandsveränderung FE/UFE	25,0	48,7	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.009,8</b>	<b>1.768,8</b>	<b>+13,6</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	20,6	25,8	-20,2
Sonstige betriebliche Erträge	67,6	50,0	+35,2
Materialaufwand	-988,0	-870,3	+13,5
Personalaufwand	-614,7	-597,4	+2,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-320,2	-239,2	+33,9
<b>EBITDA</b>	<b>175,1</b>	<b>137,7</b>	<b>+27,2</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-67,0	-66,1	+1,4
<b>EBIT</b>	<b>108,1</b>	<b>71,6</b>	<b>+51,0</b>
Finanzergebnis	5,1	4,1	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,0	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>113,2</b>	<b>75,7</b>	<b>+49,5</b>
Ertragsteuern	-30,0	-18,8	+59,6
<b>Konzernergebnis</b>	<b>83,2</b>	<b>56,9</b>	<b>+46,2</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,1	0,1	
Ergebnisanteil KRONES Konzern	83,1	56,8	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	2,63	1,80	



## Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 01.04. – 30.06.2022

Mio. €	2022 01.04.–30.06.	2021 01.04.–30.06.	Veränderung %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>997,6</b>	<b>845,5</b>	<b>+ 18,0</b>
Bestandsveränderung FE/UFE	8,7	29,6	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.006,3</b>	<b>875,1</b>	<b>+ 15,0</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	10,6	14,7	- 27,9
Sonstige betriebliche Erträge	42,3	24,0	+ 76,3
Materialaufwand	- 501,9	- 439,6	+ 14,2
Personalaufwand	- 297,4	- 294,2	+ 1,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 171,8	- 118,8	+ 44,6
<b>EBITDA</b>	<b>88,1</b>	<b>61,2</b>	<b>+ 44,0</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen	- 33,9	- 32,6	+ 4,0
<b>EBIT</b>	<b>54,2</b>	<b>28,6</b>	<b>+ 89,5</b>
Finanzergebnis	4,3	2,5	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,0	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>58,5</b>	<b>31,1</b>	<b>+ 88,1</b>
Ertragsteuern	- 15,4	- 7,0	+ 120,0
<b>Konzernergebnis</b>	<b>43,1</b>	<b>24,1</b>	<b>+ 78,8</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,1	0,1	
Ergebnisanteil KRONES Konzern	43,0	24,0	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	1,36	0,76	

**Konzernbilanz – Aktiva**

Mio. €	30.06.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögenswerte	307,7	303,2
Sachanlagen und Nutzungsrechte	675,7	667,0
Finanzanlagen	17,7	28,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2,3	2,4
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.003,4</b>	<b>1.001,4</b>
Aktive latente Steuern	56,5	75,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42,8	43,0
Steuerforderungen	6,4	1,6
Sonstige Vermögenswerte	12,4	11,6
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.121,5</b>	<b>1.132,8</b>
Vorräte	544,8	433,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	842,1	743,3
Vertragsvermögenswerte	639,2	594,0
Steuerforderungen	13,3	12,0
Sonstige Vermögenswerte	206,4	195,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	390,4	383,4
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.636,2</b>	<b>2.362,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.757,7</b>	<b>3.494,9</b>

**Konzernbilanz – Passiva**

Mio. €	30.06.2022	31.12.2021
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.504,8</b>	<b>1.391,6</b>
Rückstellungen für Pensionen	179,0	251,2
Passive latente Steuern	7,9	5,3
Sonstige Rückstellungen	79,6	78,8
Steuerverbindlichkeiten	5,0	4,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5,0	5,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Leasing	86,8	79,7
Sonstige Verpflichtungen	8,6	9,8
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>371,9</b>	<b>434,4</b>
Sonstige Rückstellungen	155,3	164,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0
Vertragsverbindlichkeiten	770,9	600,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	500,8	515,1
Steuerverbindlichkeiten	26,7	26,1
Sonstige Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Leasing	35,8	43,0
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	391,5	319,9
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>1.881,0</b>	<b>1.668,9</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.757,7</b>	<b>3.494,9</b>





## Konzernkapitalflussrechnung

Mio. €	2022 01.01.–30.06.	2021 01.01.–30.06.
Ergebnis vor Steuern	113,2	75,7
Abschreibungen	67,0	66,1
Erhöhung der Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	35,8	89,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen und Erträge	-1,4	-2,1
Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-0,7	-0,1
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	8,5	2,4
Erhöhung der Vorräte, der Forderungen aus L+L, Vertragsvermögenswerten und sonstigen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-243,5	-212,7
Erhöhung der Verbindlichkeiten aus L+L, Vertragsverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	172,9	80,5
<b>aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>151,8</b>	<b>99,5</b>
gezahlte Zinsen	-1,2	-1,7
gezahlte und erhaltene Ertragsteuern	-28,4	-25,8
<b>Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>122,2</b>	<b>72,0</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-24,2	-23,0
Einzahlungen aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten	0,1	0,0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-31,2	-22,1
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen	1,9	1,9
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-0,5	-0,2
Einzahlungen aus Abgang von Finanzanlagen und at equity Beteiligungen	0,1	1,6
Aufgeschobene Kaufpreiszahlung für Unternehmenserwerbe aus Vorperioden	-7,0	-0,2
erhaltene Zinsen	3,6	3,5
erhaltene Dividenden	3,4	1,9
<b>Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-53,8</b>	<b>-36,6</b>
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-44,2	-1,9
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0,0	9,8
Auszahlungen aus der Rückzahlung von erhaltenen Finanzverbindlichkeiten	0,0	-27,1
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-17,5	-14,7
<b>Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-61,7</b>	<b>-33,9</b>
<b>zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>6,7</b>	<b>1,5</b>
konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,3	0,0
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	383,4	217,0
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>390,4</b>	<b>218,5</b>



## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	Mutterunternehmen						Anteile anderer Gesellschafter	Konzern- eigenkapital	
	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen		Konzernbilanz- gewinn	Eigen- kapital	Eigen- kapital	
				Währungs- differenzen des Eigenkapitals	Sonstige übrige Rücklagen				
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>40,0</b>	<b>141,7</b>	<b>370,7</b>	<b>-87,0</b>	<b>-126,4</b>	<b>861,5</b>	<b>1.200,5</b>	<b>-0,6</b>	<b>1.199,9</b>
Dividendenzahlung						-1,9	-1,9		-1,9
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2021						56,8	56,8	0,1	56,9
Einstellung in Gewinnrücklagen			0,1			-0,1	0,0		0,0
Änderung im Konsolidierungskreis			2,6				2,6		2,6
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				22,1	-6,0		16,1		16,1
<b>Stand 30. Juni 2021</b>	<b>40,0</b>	<b>141,7</b>	<b>373,4</b>	<b>-64,9</b>	<b>-132,4</b>	<b>916,3</b>	<b>1.274,1</b>	<b>-0,5</b>	<b>1.273,6</b>
Dividendenzahlung							0,0		0,0
Konzernergebnis 2. Halbjahr 2021						84,5	84,5	-0,1	84,4
Einstellung in Gewinnrücklagen							0,0		0,0
Änderung im Konsolidierungskreis							0,0		0,0
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				14,0	19,6		33,6		33,6
<b>Stand 31. Dezember 2021</b>	<b>40,0</b>	<b>141,7</b>	<b>373,4</b>	<b>-50,9</b>	<b>-112,8</b>	<b>1.000,8</b>	<b>1.392,2</b>	<b>-0,6</b>	<b>1.391,6</b>
Dividendenzahlung						-44,2	-44,2		-44,2
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2022						83,1	83,1	0,1	83,2
Entnahme aus Gewinnrücklagen			-0,3			0,3	0,0		0,0
Änderung im Konsolidierungskreis			-7,8				-7,8		-7,8
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				42,2	39,8		82,0		82,0
<b>Stand 30. Juni 2022</b>	<b>40,0</b>	<b>141,7</b>	<b>365,3</b>	<b>-8,7</b>	<b>-73,0</b>	<b>1.040,0</b>	<b>1.505,3</b>	<b>-0,5</b>	<b>1.504,8</b>



## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	2022 01.01.–30.06.	2021 01.01.–30.06.
<b>Konzernergebnis</b>	<b>83,2</b>	<b>56,9</b>
<b>Posten, die nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden</b>		
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	51,4	0,5
	51,4	0,5
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden</b>		
Unterschied aus Währungsumrechnung	42,2	22,1
Cashflow Hedges	-11,6	-6,5
	30,6	15,6
<b>Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge nach Ertragssteuern</b>	<b>82,0</b>	<b>16,1</b>
<b>Gesamte Aufwendungen und Erträge</b>	<b>165,2</b>	<b>73,0</b>
davon Anteile anderer Gesellschafter	0,1	0,1
davon Anteile Krones Konzern	165,1	72,9



## Konzern-Segmentberichterstattung

Erstes Halbjahr Mio. €	Abfüll- und Verpackungstechnologie		Prozesstechnologie		Intralogistik		Krones Konzern	
	2022 01.01.–30.06.	2021 01.01.–30.06.	2022 01.01.–30.06.	2021 01.01.–30.06.	2022 01.01.–30.06.	2021 01.01.–30.06.	2022 01.01.–30.06.	2021 01.01.–30.06.
Umsatzerlöse	1.673,9	1.443,1	174,0	150,6	136,9	126,4	1.984,8	1.720,1
EBITDA	160,5	134,2	9,2	1,4	5,4	2,1	175,1	137,7
EBITDA-Marge	9,6%	9,3%	5,3%	0,9%	3,9%	1,7%	8,8%	8,0%

Zweites Quartal Mio. €	Abfüll- und Verpackungstechnologie		Prozesstechnologie		Intralogistik		Krones Konzern	
	2022 01.04.–30.06.	2021 01.04.–30.06.	2022 01.04.–30.06.	2021 01.04.–30.06.	2022 01.04.–30.06.	2021 01.04.–30.06.	2022 01.04.–30.06.	2021 01.04.–30.06.
Umsatzerlöse	848,5	712,6	75,9	66,2	73,2	66,7	997,6	845,5
EBITDA	80,4	59,2	5,8	1,8	1,9	0,2	88,1	61,2
EBITDA-Marge	9,5%	8,3%	7,6%	2,7%	2,6%	0,3%	8,8%	7,2%



## Allgemeine Angaben

### ■ Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss der Krones AG («Krones Konzern») zum 30. Juni 2022 ist in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) – wie von der Europäischen Union verabschiedet – erstellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Umfang. Seit dem 1. Januar 2022 wendet Krones erstmalig folgende vom IASB neu herausgegebene und verpflichtend in der EU anzuwendende Änderungen an bestehenden Standards an, die keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung des Abschlusses haben:

- Änderungen an IAS 16: Erfassung von Erlösen aus Verkäufen während der Herstellung/Errichtung einer Sachanlage
- Änderungen an IFRS 3: Verweis auf das Rahmenkonzept
- Änderungen an IAS 37: Kosten, die bei der Bestimmung, ob ein Vertrag belastend ist, mit aufzunehmen sind
- Änderungen an IFRS 16: Befreiung von der Beurteilung des Leasingnehmers, ob eine auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzession eine Leasingmodifikation ist nach 30. Juni 2021
- Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2018–2020

Eine frühzeitige Anwendung noch nicht in Kraft getretener IFRS oder deren Interpretationen sowie eine prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2022 wurde nicht durchgeführt.

Die Anteile der Minderheitsgesellschafter am Konzerneigenkapital werden gegebenenfalls in der Bilanz als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sind die Gewinn- und Verlustanteile der Minderheitsgesellschafter gegebenenfalls Bestandteil des Konzernergebnisses. Die Zuordnung des Konzernergebnisses auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens und die Minderheitsgesellschafter wird gegebenenfalls gesondert dargestellt.

Die Darstellung der Veränderung des Eigenkapitals ist gegebenenfalls um die Minderheitsanteile erweitert. Die folgenden Erläuterungen umfassen Angaben und Bemerkungen, die nach den IFRS neben der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, der Konzernergebnisrechnung, der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und der Konzern-Kapitalflussrechnung als Konzernanhang in den Konzernzwischenabschluss aufzunehmen sind.

Für die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet. Die Konzernwährung ist der Euro.



#### ■ Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss der Krones AG zum 30. Juni 2022 sind neben der Krones AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, welche durch die Krones AG unmittelbar und mittelbar beherrscht werden.

Die Gesellschaft Systorelog Isreal Ltd., Tel Aviv, Israel wurde im Geschäftsjahr gegründet und mit der Unicorn Industries Ltd, Telangana, Indien in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Die Erstkonsolidierungen wurden auf den Erwerbszeitpunkt bzw. den Gründungszeitpunkt vorgenommen.

#### ■ Konsolidierungsgrundsätze

Die Einzelabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen werden grundsätzlich nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Sie sind alle auf den Stichtag des Konzernzwischenabschlusses aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für Unternehmen nach IFRS 3 (»Business Combinations«), wonach sämtliche Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode (»acquisition method«) zu bilanzieren sind. Hierbei sind die erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert (»fair value«) anzusetzen.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die vor dem 1. Januar 2004 entstanden sind, bleiben mit den Rücklagen verrechnet.

Die nicht dem Mutterunternehmen zustehenden Anteile am Eigenkapital der Tochtergesellschaft werden als »Anteile anderer Gesellschafter« ausgewiesen.

Unternehmen, bei denen Krones die Möglichkeit hat, maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik auszuüben (in der Regel durch mittel- oder unmittelbare Stimmrechtsanteile von 20 % bis 50 %), werden im Konzernzwischenabschluss nach der Equity-Methode bilanziert und erstmalig mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die den Anteil am Reinvermögen des assoziierten Unternehmens übersteigenden Anschaffungskosten werden bestimmten am beizulegenden Zeitwert ausgerichteten Anpassungen unterworfen und der verbleibende Betrag als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Der Geschäfts- oder Firmenwert, der aus der Anschaffung eines assoziierten Unternehmens resultiert, ist im Buchwert des assoziierten Unternehmens enthalten und wird nicht planmäßig abgeschrieben, sondern als Bestandteil der gesamten Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen auf Wertminderung überprüft. Der Anteil von Krones am Ergebnis des assoziierten Unternehmens nach Erwerb wird in der Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung erfasst. Die kumulierten Veränderungen nach dem Erwerbszeitpunkt erhöhen beziehungsweise vermindern den Beteiligungsbuchwert des assoziierten Unternehmens. Ergebnisse aus Geschäftsvorfällen zwischen Krones und seinen assoziierten Unternehmen werden gemäß dem Anteil von Krones an dem assoziierten Unternehmen eliminiert.



Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Erträge und Aufwendungen zwischen einbezogenen Unternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Dies gilt auch für Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen, sofern die Bestände aus diesen Lieferungen zum Stichtag noch im Bestand des Konzerns sind.

#### ■ Währungsumrechnung

Dieser Konzernzwischenabschluss wird in Euro, der funktionale Währung der Krones AG dargestellt.

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen erfolgt auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung gemäß IAS 21 nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Da die Tochtergesellschaften primär ihre Geschäfte im Wirtschaftsumfeld ihres jeweiligen Landes selbstständig betreiben, ist die funktionale Währung grundsätzlich identisch mit der jeweiligen Landeswährung der Gesellschaft. Im Konzernzwischenabschluss werden folglich Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge aus Abschlüssen von Tochterunternehmen zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Umrechnungsdifferenzen, die aus diesen abweichenden Umrechnungskursen in Bilanz und Gewinn-und-Verlust-Rechnung resultieren, werden erfolgsneutral behandelt. Kursdifferenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals mit historischen Wechselkursen werden ebenfalls erfolgsneutral verrechnet.

Kursunterschiede gegenüber dem Vorjahr aus der Kapitalkonsolidierung werden grundsätzlich erfolgsneutral mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

In den Jahresabschlüssen der Krones AG und der Tochterunternehmen werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit dem Umrechnungskurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles umgerechnet und Umrechnungsdifferenzen zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag erfolgswirksam erfasst. Nichtmonetäre Posten in fremder Währung sind mit den historischen Werten angesetzt.



Die Wechselkurse funktionaler Währungen der Tochtergesellschaften betragen zum Euro:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs				Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.06.2022	31.12.2021	H1 2022	H1 2021			30.06.2022	31.12.2021	H1 2022	H1 2021
us-Dollar	USD	1,040	1,132	1,094	1,205	Schwedische Krone	SEK	10,723	10,256	10,478	10,131
Britisches Pfund	GBP	0,859	0,840	0,842	0,868	Vietnamesischer Dong	VND	24.197,000	25.872,000	25.072,244	27.767,246
Schweizer Franken	CHF	0,998	1,033	1,032	1,095	Philippinischer Peso	PHP	57,209	57,684	57,027	58,155
Dänische Kronen	DKK	7,439	7,437	7,440	7,437	Bangladeschischer Taka	BDT	97,219	97,034	95,505	102,157
Kanadischer Dollar	CAD	1,344	1,442	1,391	1,503	Singapurischer Dollar	SGD	1,448	1,528	1,493	1,606
Japanischer Yen	JPY	141,830	130,320	134,254	129,817	Myanmarischer Kyat	MMK	1.925,650	2.012,680	1.980,974	1.775,627
Brasilianischer Real	BRL	5,390	6,307	5,561	6,491	Vereinigte Arabische Emirate Dirham	AED	3,820	4,158	4,019	4,426
Chinesischer Renminbi Yuan	CNY	6,980	7,217	7,084	7,796	Ungarischer Forint	HUF	396,530	369,850	374,855	358,046
Mexikanischer Peso	MXN	21,039	23,141	22,195	24,330	Malaysischer Ringgit	MYR	4,584	4,716	4,670	4,937
Ukrainischer Griwna	UAH	30,706	30,884	31,921	33,445	Pakistanische Rupie	PKR	212,222	199,796	203,206	188,622
Südafrikanischer Rand	ZAR	16,949	18,054	16,842	17,534	Polnischer Zloty	PLN	4,688	4,594	4,638	4,539
Kenianischer Schilling	KES	122,622	128,085	125,879	131,027	Norwegische Krone	NOK	10,334	9,989	9,973	10,176
Nigerianischer Naira	NGN	431,620	465,250	454,601	490,453	Indische Rupie	INR	82,033	84,168	83,318	88,323
Russischer Rubel	RUB	56,165	84,976	85,465	89,545	Guatemaltekitischer Quetzal	GTQ	8,063	8,736	8,421	9,322
Thailändischer Baht	THB	36,776	37,542	36,858	37,134	Kambodschanischer Riel	KHR	4.229,900	4.609,500	4.442,572	4.898,407
Indonesische Rupiah	IDR	15.494,100	16.133,700	15.807,011	17.198,287	Bulgarischer Lew	BGN	1,956	1,956	1,956	1,956
Angolanischer Kwanza	AOA	443,062	639,750	512,443	778,672	Südkoreanischer Won	KRW	1.352,030	1.341,470	1.347,949	1.347,161
Türkische Lira	TRY	17,301	15,142	16,229	9,506	Marokkanischer Dirham	MAD	10,564	10,516	10,610	10,750
Kasachische Tenge	KZT	489,200	492,420	494,500	511,369	Saudi Riyal	SAR	3,902	4,250	4,105	4,435
Australischer Dollar	AUD	1,513	1,561	1,521	1,562	Shekel	ILS	3,632		3,577	
Neuseeländischer Dollar	NZD	1,674	1,657	1,649	1,681	Rumänischer Leu	RON	4,947	4,928	4,946	4,901





### ■ Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der Krones AG sowie der in- und ausländischen Tochterunternehmen werden gemäß IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Die im Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen, die zum 31. Dezember 2021 zur Anwendung kamen.

### ■ Einschätzungen und Ermessensentscheidungen

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses werden vom Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden und die Angabe von Eventualverpflichtungen sowie auf die Aufwendungen und Erträge auswirken.

Aufgrund der weiterhin nicht vollständig absehbaren Folgen des Kriegs in der Ukraine sowie der fortbestehenden weltweiten Corona-Pandemie unterliegen diese Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen einer erhöhten Unsicherheit. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Zwischenabschluss des Konzerns haben.

Bei der Aktualisierung der Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen wurden sämtliche verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung berücksichtigt. Diese Informationen wurden bei der Untersuchung der Werthaltigkeit finanzieller Vermögenswerte, insbesondere der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte sowie bei den beizulegenden Zeitwerten der Put-/Call-Optionen zum Erwerb verbleibender Minderheitenanteile, einbezogen. In Bezug auf die Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten, insbesondere der Geschäfts- und Firmenwerte wurden zum 30. Juni 2022 vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine Überprüfungen der letztjährigen Werthaltigkeitstests durchgeführt. Hierbei wurde keiner der den CGUs zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerte als kritisch eingestuft. Daher wurde kein erneuter Werthaltigkeitstest durchgeführt.

Insgesamt ergaben sich aus dem Krieg in der Ukraine bislang keine wesentlichen direkten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage. Krones hat weder in der Ukraine noch in Russland Produktionsstandorte. Von Krones werden zwar bis auf Weiteres keine neuen Projekte mehr aus Russland angenommen, allerdings werden bereits vor dem Krieg in der Ukraine existierende Verpflichtungen noch erfüllt. Der Geschäftsbetrieb der Vertriebs- und Serviceeinheit in Moskau wurde aufrechterhalten.

### ■ Sonstige Angaben zu Finanzinstrumenten

In den nachfolgenden Tabellen sind die Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien und Klassen dargestellt und Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden in die Bewertungshierarchie eingeordnet.



30.06.2022			Bewertung nach IFRS 9			Bewertung nach IFRS 16	Bewertungshierarchie		
in Mio. €	Buchwert 30.06.2022	Davon im Anwendungsbereich des IFRS 7	Zu fortgeführten Anschaffungskosten (Ac)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)		Level 1	Level 2	Level 3
<b>Vermögenswerte</b>									
Finanzanlagen	17,7	2,8	2,8						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	884,9	884,9	884,9						
Vertragsvermögenswerte	639,2	639,2	639,2						
Sonstige Vermögenswerte	218,8	58,9	55,2	3,5	0,2		3,7		
davon Derivate	3,7	3,7		3,5	0,2		3,7		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	390,4	390,4	390,4						
<b>Schulden</b>									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5,0	5,0	5,0						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	500,8	500,8	500,8						
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	122,6	122,6	6,7	11,5		104,4			11,5
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	400,1	135,1	111,2	1,0	22,9		23,9		
davon Derivate	23,9	23,9		1,0	22,9		23,9		



31.12.2021			Bewertung nach IFRS 9			Bewertungshierarchie			
in Mio. €	Buchwert 30.06.2021	Davon im Anwendungs- bereich des IFRS 7	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten (Ac)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)	Bewertung nach IFRS 16	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Vermögenswerte</b>									
Finanzanlagen	28,8	2,5	2,5						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	786,3	786,3	786,3						
Vertragsvermögenswerte	594,0	594,0	594,0						
Sonstige Vermögenswerte	207,4	74,2	72,1	1,9	0,2			2,1	
davon Derivate	2,1	2,1		1,9	0,2			2,1	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	383,4	383,4	383,4						
<b>Schulden</b>									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5,1	5,1	5,1						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	515,1	515,1	515,1						
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	122,7	122,7	6,3	19,0		97,4			19,0
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	329,7	84,3	76,9	0,8	6,6			7,4	
davon Derivate	7,4	7,4		0,8	6,6			7,4	



### ■ Segmentberichterstattung

Krones berichtet über drei Geschäftssegmente, die die strategischen Geschäftseinheiten darstellen. Diese werden nach Produktpartnen und Services aufgeteilt und aufgrund der verschiedenen Technologien separat gesteuert. Der Vorstand als Entscheidungsträger steuert auf Basis der monatlichen Berichterstattung danach das Unternehmen.

Das Segment 1 beinhaltet die Abfüll- und Verpackungstechnologie, das Segment 2 beinhaltet die Prozesstechnologie und das Segment 3 die Intralogistik.

Die Segmentleistung wird auf Basis der internen Berichterstattung an den Vorstand vor allem durch die Segment-Umsatzerlöse und das Segment-EBITDA gemessen.

Intrasegmentäre Transfers erfolgen zu Konditionen wie unter fremden Dritten. Intersegmentäre Umsätze sind nicht nennenswert.

### ■ Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzernzwischenabschlusses.

### ■ Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für Krones sind nach Ende der Berichtsperiode zum 30. Juni 2022 keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.



## Aufsichtsrat und Vorstand

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung werden acht Mitglieder des Aufsichtsrats von den Aktionären nach dem Aktiengesetz (§§ 96 Abs. 1, 101 AktG) gewählt. Acht Mitglieder sind nach § 1 Abs. 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 MitbestG von den Arbeitnehmern zu wählen.

### Aufsichtsrat

**Volker Kronseder**  
Aufsichtsratsvorsitzender  
\* Universitätsklinikum  
Regensburg  
\* Wirtschaftsbeirat  
Bayerische Landesbank

**Josef Weitzer\*\***  
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender  
Konzernbetriebsratsvorsitzender  
Gesamtbetriebsratsvorsitzender  
Betriebsratsvorsitzender  
Neutraubling  
\* Bay. Betriebskrankenkassen

**Markus Hüttner\*\***  
Stv. Konzernbetriebsrats-  
vorsitzender  
Stv. Gesamtbetriebsrats-  
vorsitzender  
Stv. Betriebsratsvorsitzender  
Neutraubling

**Nora Diepold**  
Chief Executive Officer  
nk Immobilienverwaltungs GmbH,  
Regensburg

**Dr. Verena Di Pasquale\*\***  
Stv. Vorsitzende des DGB Bayern

**Robert Friedmann**  
Sprecher der Konzernführung  
der WÜRTH-GRUPPE  
\* ZF Friedrichshafen AG

**Oliver Grober\*\***  
Stv. Betriebsratsvorsitzender  
Rosenheim

**Thomas Hiltl\*\***  
Betriebsratsvorsitzender  
Nittenau

**Professor Dr. jur. Susanne Nonnast**  
Professorin  
Ostbayerische Technische Hochschule  
Regensburg

**Beate Eva Maria Pöpperl\*\***  
Freigestellte Betriebsrätin

**Stefan Raith\*\***  
Leiter Business Line, Line Solutions  
\*re-sult AG

**Norbert Samhammer**  
Geschäftsführer  
Samhammer Holding GmbH  
\*Samhammer AG

**Petra Schadeberg-Herrmann**  
Geschäftsführende Gesellschafterin  
Krombacher Brauerei  
Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG,  
Krombacher Finance GmbH,  
Schawei GmbH,  
Diversum Holding GmbH & Co. KG

**Jürgen Scholz\*\***  
1. Bevollmächtigter IG Metall  
Geschäftsstelle Regensburg  
\* Infineon Technologies AG

**Hans-Jürgen Thaus**  
\* Maschinenfabrik Reinhausen  
GmbH

**Matthias Winkler**  
Geschäftsführender Gesellschafter  
ww+kn Steuerberatungsgesellschaft  
mbH  
Geschäftsführender Gesellschafter  
ww+kn Treuhand GmbH

### Vorstand

**Christoph Klenk**  
Chief Executive Officer

**Norbert Broger**  
Chief Financial Officer

**Thomas Ricker**  
Chief Sales Officer

**Markus Tischer**  
International Operations  
and Services

**Ralf Goldbrunner**  
Operations

\* Weitere Aufsichtsratsmandate gemäß § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG \*\* Von der Belegschaft gewählt  
Außerdem sind die Konzerngesellschaften dem Verantwortungsbereich von jeweils zwei Vorstandsmitgliedern zugeordnet.

Aufstellung des **Anteilsbesitzes**

Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
Dekron GmbH, Kelkheim	100,00
Ecomac Gebrauchtmachines GmbH, Neutraubling	100,00
Evoguard GmbH, Nittenau	100,00
Gernep GmbH Etikettiertechnik, Barbing	100,00
HST Maschinenbau GmbH, Dassow	100,00
KIC Krones Internationale Cooperations-Gesellschaft mbH, Neutraubling	100,00
Krones Service Europe GmbH, Neutraubling	100,00
MaBe GmbH, München	100,00
MHT Holding AG, Hochheim am Main	100,00
MHT Mold & Hotrunner Technology AG, Hochheim am Main	100,00
Milkron GmbH, Laatzen	100,00
PMR GmbH, Wackersdorf	100,00
Steinecker GmbH, Freising	100,00
Syskron GmbH, Wackersdorf	100,00
Krones Holding GmbH, Neutraubling (vormals Syskron Holding GmbH, Wackersdorf)	100,00
System Logistics GmbH, Wackersdorf	100,00
Technologisches Institut für angewandte künstliche Intelligenz GmbH, Weiden i. d. Opf.	31,15
Triacos Consulting & Engineering GmbH, Altenstadt an der Waldnaab	100,00
Kosme FBA SA, Charleroi, Belgien	100,00
s.A. Krones n.v., Louvain-La-Neuve, Belgien	100,00
Krones Service Europe eood, Sofia, Bulgarien	100,00
Krones Nordic APS, Holte, Dänemark	100,00
Kosme FBA SAS, Lyon, Frankreich	100,00
Krones S.A.R.L., Viviers-Du-Lac, Frankreich	100,00
Krones UK LTD., Bolton, Großbritannien	100,00



Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
System LTD., London, Großbritannien	80,00
Kosme S.R.L., Roverbella (MN), Italien	100,00
Krones Italia S.R.L., Garda (VR), Italien	100,00
Krones S.R.L., Garda (VR), Italien	100,00
System Logistics S.P.A., Fiorano Modenese (MO), Italien	80,00
Krones Kazakhstan TOO, Almaty, Kasachstan	100,00
Krones Nederland B.V., Bodegraven, Niederlande	100,00
Kosme Gesellschaft mbH, Sollenau, Österreich	100,00
Krones Spółka z o.o., Warschau, Polen	100,00
Krones Portugal Equipamentos Industriais Lda., Barcarena, Portugal	100,00
Krones Romania Prod. S.R.L., Bukarest, Rumänien	100,00
Krones Service Europe S.R.L., Bukarest, Rumänien	100,00
Krones o.o.o., Moskau, Russische Föderation	100,00
System Northern Europe AB, Malmö, Schweden	80,00
Integrated Plastics Systems AG, Baar, Schweiz	100,00
Krones AG, Buttwill, Schweiz	100,00
Krones Iberica, S.A.U., Barcelona, Spanien	100,00
System Logistics Spain SL, Castellon, Spanien	80,00
Konplan S.R.O., Pilsen, Tschechische Republik	100,00
Krones S.R.O., Prag, Tschechische Republik	100,00
Krones Makina Sanayi Ve Tikaret LTD. Sirketi, Istanbul, Türkei	100,00
Krones Ukraine LLC, Kiew, Ukraine	100,00
Krones Hungary KFT., Debrecen, Ungarn	100,00
Krones Service Europe KFT., Budapest, Ungarn	100,00
Krones Angola – Representacoes, Comercio e Industria, LDA., Luanda, Angola	100,00
Krones Surlatina S.A., Buenos Aires, Argentinien	100,00



Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
Krones Pacific PTY Limited, Sydney, Australien	100,00
Krones Bangladesh Limited, Dhaka, Bangladesch	100,00
Krones do Brazil LTDA., São Paulo, Brasilien	100,00
Krones S.A., São Paulo, Brasilien	100,00
Krones Chile SPA., Santiago de Chile, Chile	100,00
Krones Asia Ltd., Hongkong, VR China	100,00
Krones Machinery (Taicang) CO. LTD., Taicang, VR China	100,00
Krones Processing (Shanghai) CO. LTD., Shanghai, VR China	100,00
Krones Sales (Beijing) CO. LTD., Beijing, VR China	100,00
Automata S.A., Guatemala-Stadt, Guatemala	100,00
Krones India PVT. LTD., Bangalore, Indien	100,00
System Logistics India Private Limited, Mumbai, Indien	80,00
Unicorn Industries LTD., Secunderabad, Indien	100,00
PT. Krones Machinery Indonesia, Jakarta, Indonesien	100,00
Systorelog Israel LTD., Tel Aviv, Israel	80,00
IPS Japan CO. LTD., Tokio, Japan	100,00
Krones Japan CO. LTD., Tokio, Japan	100,00
Krones (Cambodia) CO. LTD., Phnom Penh, Kambodscha	100,00
Krones Machinery CO. LTD., Mississauga, Ontario, Kanada	100,00
Krones LCS Center East Africa Limited, Nairobi, Kenia	100,00
Krones Andina S.A.S., Bogotá, Kolumbien	100,00
Krones Korea LTD., Seoul, Korea	100,00
Krones Machinery Malaysia SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia	100,00
Krones North West Africa (SARL), Casablanca, Marokko	100,00
Krones MEX S.A. DE C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00
Systemlog de Mexico S.A. DE C.V., Santa Caterina, Nuevo Leon, Mexiko	80,00
Krones Myanmar LTD., Sanchaung Township, Republik Der Union Myanmar	100,00
Krones New Zealand Limited, Auckland, Neuseeland	100,00





Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
Krones LCS Center West Africa Limited, Lagos, Nigeria	100,00
Krones Pakistan (Private) Limited, Lahore, Pakistan	100,00
Krones Filipinas INC., Taguig City, Philippinen	100,00
Krones-Izumi Processing PTE LTD., Singapur, Republik Singapur	73,00
Krones Singapore LTD., Singapur, Republik Singapur	100,00
Krones Middle East Maintenance LLC, Riad, Saudi-Arabien	100,00
Krones Southern Africa (Prop.) LTD., Johannesburg, Südafrika	100,00
Krones (Thailand) co. LTD., Bangkok, Thailand	100,00
System Logistics Asia co. LTD., Bangkok, Thailand	80,00
Javlyn Process Systems LLC, Rochester, New York, USA	100,00
Krones Inc., Franklin, Wisconsin, USA	100,00
MHT USA LLC., Peachtree City, Georgia, USA	100,00
Process and Data Automation LLC, Erie, Pennsylvania, USA	100,00
System Logistics Corporation, Arden, North Carolina, USA	80,00
Trans-Market LLC, Tampa, Florida, USA	100,00
w.M. Sprinkman LLC, Waukesha, Wisconsin, USA	100,00
Maquinarias Krones de Venezuela S.A., Caracas, Venezuela	100,00
Integrated Packaging Systems (IPS) FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Krones Meatech FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Krones Middle East Africa FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Krones Vietnam Co. LTD., Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam	100,00

\*unmittelbare und mittelbare Beteiligung

Die Krones AG, Neutraubling, als Mutterunternehmen ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Regensburg unter der Nummer HRB 2344 eingetragen.



# 4

## SONSTIGE INFORMATIONEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	51
Impressum .....	52
Finanzkalender.....	52
Kontakt .....	52





## Versicherung der **gesetzlichen Vertreter**

»Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.«

Neutraubling, im August 2022

Christoph Klenk  
CEO

Norbert Broger  
CFO

Thomas Ricker  
CSO

Markus Tischer

Ralf Goldbrunner



## Impressum

Herausgeber Krones AG  
Böhmerwaldstraße 5  
93073 Neutraubling

Projektleitung Olaf Scholz,  
Leiter Investor Relations

Gestaltung Büro Benseler

Text Krones AG,  
InvestorPress GmbH

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Halbjahresbericht vereinfachend die männliche Form verwendet.

Der Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 liegt auch in englischer Sprache vor. Sie finden ihn auf unserer Website unter der Rubrik Investor Relations.



<https://www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/finanzberichte.php>

## Finanzkalender

04.11.2022 Quartalsmitteilung zum 30. September 2022

## Kontakt

Krones AG  
Investor Relations  
Olaf Scholz  
Telefon +49 9401 70-1169  
E-Mail [olaf.scholz@krones.com](mailto:olaf.scholz@krones.com)  
Böhmerwaldstraße 5  
93073 Neutraubling  
Deutschland